

Primo Condensiertes Milch
Beste Kindermilch
Breslauer Fabrik

Dresdner Nachrichten

Closets & Badeartikel
Friedrich Gappisch
Dresden A. Marienstr. 11.

42. Jahrgang.

Geräuschlose Thürengeschloß
Curt Heinslus
Dresden-N., Kurfürststr. 10.

Dresden, 1897.

Gummi-Asbest
Dichtung, Stopfbüchsen-Packungen, Schlächter, Wägen, Klappen, Wasserstandsgeber, Oelart, Isoliert sofort
Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A., Wettsteinstr. 24

Familien-Strohhut-Schneider-Nähmaschinen
H. Grossmann, Nähmaschinenfabr. Chemnitz-Strasse 36, Waisenhausstr. 5, Striepenstr. 18.

MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN
Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk, erprobt bei Husten, Halbtrockenheit, Magen- u. Blasenkatarrh.
HEINRICH MATTONI
in Oelshöl-Postfach u. Kerlbad

Das **M. H. Wendschuch sen.** befindet sich **nur Marienstrasse 22b** im Gartengrundstück
der altrenom. Firma **anverändert schon seit über 30 Jahren** nahe dem Postplatz.

Nr. 40. Spiegel: Ende des Hamburger Streiks, Hofnachrichten, Wohlthätigkeitsbazar, Arbeiter-Verksammlungen, Entwicklung Dresdens, Circus Krenbler, Gerichtsverhandlungen, Wachsmühle Witterung, Erneuter Frost. **Dienstag, 9. Febr.**

Politisches.

In einem regelrechten Straßenkampf hat der Hamburger Streik seinen Abschluss gefunden. Dieser Ausgang mag vielleicht nicht ganz den Wünschen des obersten Kriegsraths der Sozialdemokratie entsprechen; denn dieser ist flaggen, einzusehen, daß die bestehende Ordnung zur Zeit noch immer so festgesetzt und gesichert ist, um jedem Bergewaltigen Widerstand zu leisten. Aber ein solcher Ausgang bildet jedenfalls die beste Illustration der revolutionären Wirksamkeit der sozialdemokratischen Propaganda, die den Ausstand heraufbeschieden und bis zum letzten Augenblicke fortgedauert haben. Es ist überaus charakteristisch, daß in derselben Stunde, wo die von der Sozialdemokratie geleitete revolutionäre Leidenschaft in der Nähe des Hamburger Hafens zum blutigen Ausbruch kam, das sozialdemokratische Centralorgan in Berlin in seinem Artikel über die Beendigung des Streiks zwischen diesen und der Pariser Commune einen Vergleich aufstellt. "Wie die Commune von Paris", schreibt der "Vorwärts", "schließlich trotz heldenmüthigen Widerstands der Versailles-Regierung erliegen mußte, so sind auch die Hamburger Hafenarbeiter schließlich der Uebermacht erlegen." Die Arbeiter werden also den gemeinen Räubern und Mordgeheulen der Pariser Commune gleichgestellt. Das Ideal der Hintersänger des "Vorwärts" ist der bestialische Kampf mit Petroleum und Dynamit; der Sozialismus hat einst Viehvieh erklärt, ist keine Frage der Theorie, sondern eine Machttage, die nur auf der Straße, an dem Schlachtfeld zu lösen ist. Die Parallele zwischen dem Hamburger Streik und der Pariser Commune ergibt den wahren Nachdruck, nach dem die sozialdemokratische Parteileitung den Ausstand zu verewigen sucht. Neue Kräfte sollen daraus für den gewaltthätigen Umsturz geschöpft werden. Nicht ein wirtschaftlicher Kampf ist seit dem 21. November vor. In der Gasse ist nicht gekämpft worden, sondern die Streikenden waren nach dem Singerschen Organ nur Werkzeug in der Hand der rothen Internationale; sie sollen nicht Anderes sein als Vorbereitung für den großen Revolutionskampf, wie ihn die Sozialdemokratie erstrebt und wie er von der Pariser Commune, freilich nur auf kurze Zeit, unter Strömen von Blut verwirklicht worden ist. Was das Ende der Commune, meint der "Vorwärts", soll das Ende des Hamburger Streiks die Sozialdemokratie stärken.

zu frivolsten Kraftproben missbrauchen und nicht so bereitwillig wie diesmal werden sie sich benutzen lassen, unter dem Tadmantel wirtschaftlicher Fragen einen politischen Kampf für die Revolutionspartei zu führen. Die Strafe, die sie dafür trifft, ist eine empfindliche. Ist es doch überhaupt fraglich, ob alle, die jetzt zur Arbeit zurückkehren wollen, wieder beschäftigt werden können, und auch diejenigen, die nicht mit dem Verlust ihrer früheren Brotstücken zu kämpfen haben werden, dürften an den monatlichen Entbehrungen, die sie mit Weib und Kind durchgemacht haben, und an den Schulden, die sie sich in der Zeit der Arbeitslosigkeit aufgeladen haben, noch die Verantwortung fühlen, die sie zu tragen haben, weil sie den sozialdemokratischen Wählern Gehör schenken. Aber die Opfer, die von den Arbeitgebern wie auch von den Arbeitern gebracht worden sind, würden dem sozialen Frieden zu Gute kommen, wenn die Lehren aus der Einsicht gezogen würden, mit welcher nichtswürdigen Gefühlslosigkeit die sozialdemokratische Führerschaft den Ausstand auszubenten gesucht hat und auch jetzt noch auszubenten sucht. Während Uebel im Reichstage schamlos von den glänzenden Gesichtern weicht, die mit den aus den Arbeiterkreisen gelassenen Kapitänen der sozialdemokratischen Parteiführer in Folge von Vorkommnissen gemacht worden sind und noch gemacht werden sollen, herrscht in den Reihen der von seinen Genossen verführten Arbeiter bitteres Grol. Wäre es der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wirklich ernstlich um die Wahrung der Arbeiterinteressen zu thun, so würde sie jetzt die Kapitänen, die die Arbeiter für sie gesammelt haben, dazu benutzen, um die Noth in der Hamburger Arbeiterschaft zu lindern, statt damit zu wuchern. Angesichts dieser Gefühlslosigkeit der sozialdemokratischen Anführer des Streiks würde es einem um so tieferen Eindruck machen, wenn jetzt auf Seite der Sieger dem Mitleid und der Verhältnisslichkeit Raum gegeben würde. Würde man den armen Verführten und Misethäten gegenüber und belohnt um der unzulässigen Frauen und Kinder willen, die an ihnen zu bedauern sind, Mitleid und Großmuth walten lassen! Den sozialdemokratischen Anführern freilich ist das Wohl und Wehe der Arbeiter gleichgültig; sie würden es am liebsten sehen, wenn die Arbeiter die Folgen des Ausstands allein tragen müssten. Den Vorkämpfern des Umsturzes kommt es nur darauf an, nach wie vor weiter zu wühlen und zu betten. Und so wird in der That auch jetzt ohne Scheu und Scham die Arbeit der Revolutionierung fortgesetzt und zwar mit verstärkten Kräften, weil die Sozialdemokratie mit dem Hamburger Streik ein so schändliches Mißgeschick erfahren hat. Würde der Ausstand zum Siege der Arbeiter geführt haben, so würden die Umstürzler dies als den Triumph der Sozialdemokratie angehen haben; da aber das Gegenstück eingetreten ist, so wird gleichwohl den Arbeitern die Sozialdemokratie als diejenige Partei empfohlen, die ihnen allein zum Siege verhelfen kann, weil das nur die Revolution vermag, die sie auf ihr Banner geschrieben hat. "Diese Lehre", schreibt der "Vorwärts", "ist mit den Epienen des Hamburger Streiks billig erlautet. Darum: Doch die Sozialdemokratie" oder was davorsteht: die Revolution!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 8. Februar.

* Athen. In der Kammer brachte Stais im Namen der Proprietoren den Antrag ein, daß die Sitzung als geheim erklärt werde. Dementselbst hat die Verwaltung des Antrages an. Die Sitzung wurde hierauf als geheim erklärt und die Tribünen geräumt.

Berlin. Reichstag. Präsident v. Puel hiet und erhob die Ermächtigung des Reichstages hinsichtlich der goldenen Hochzeit desselben die Glückwünsche des Hauses darzubringen. Die Verwaltung des Staats des Reichstages und der Reichskasse, Gehaltstellen "Reichstagskanzler" wird fortgesetzt. Es liegt hienzu vor dem Antrag Barth und Genossen (frei. Ver.) die Regierung zu thunlichst baldiger Vorlegung einer Denkschrift über die erkennbaren volkswirtschaftlichen Wirksamkeit der Handelsverträge anzuführen. Ein Amendement Kröner (Centr.) will hinter dem Worte "Handelsverträge" einschalten "mit besonderer Rücksicht auf die Landwirtschaft". Abg. Barth (frei. Volksp.): Wir wünschen die sichtbaren Wirksamkeit der Handelsverträge einmal in umfassender Weise festgestellt zu sehen. Die Handelsverträge sind nicht ohne Ausnahme zu günstigen Resultaten über den Verlauf der Handelsverträge gekommen, aber es handelt sich doch immer nur um Theilnahmen, in denen man ja nur auf Wahrscheinlichkeitsfälle angewiesen. Unser Antrag bettet dagegen ausdrücklich die erkennbaren Wirksamkeit. Die Handelsverträge sind zweifellos auch der Landwirtschaft zugute gekommen, vor Allem durch die Mehrbeschäftigung von industriellen Arbeitern, also gerade den besten Abnehmern der Landwirtschaft. Der preussische Landwirtschaftsminister, selber ein Gegner der Handelsverträge, scheint auch recht noch zu meinen, daß die Verträge, wenn auch nicht allein, so doch wenigstens zum Theil, die Nothlage der Landwirtschaft vermindern. Um so mehr würde eine Aufhebung darüber angelegelt sein. Nehner erklärt sich demgemäß mit dem Amendement Kröner einverstanden. — Abg. Kröner (Centr.) bittet, daß nicht bloß die Handelsverträge, sondern auch die Landwirtschaftsminister gehört werden. Eigentlich erbetene der ganze Antrag vertritt, da die Zeit seit Bestehen der Handelsverträge noch zu kurz ist. (Rückst: sehr richtig.) Aber der Antrag Barth nehme keinen Termin für die Denkschrift an. Sicher ist, daß bei den Verträgen die Industrie einen großen Vorzug vor der Landwirtschaft habe; noch überlegen, keiner Ansicht nach, die Vortheile der Verträge die Nachteile überwiegen. Sollte es sich aber aus der Denkschrift ergeben, daß die Landwirtschaft gefördert und ihre Produktionsbedingungen unterbunden seien, dann würden doch die Bedürfnisse zu den anderen Staaten in anderer Weise geregelt werden müssen. — Abg. Hammer (nat. lib.) stimmt dem Antrag Barth bei, kann aber nicht zugeben, daß der Antrag Barth vertritt ist. Und wenn wir nun in Verhandlungen mit anderen Staaten eintreten wollen, so ist es doch gut, rechtzeitig Commissions anzustellen, um eine Grundlage zu gewinnen. In Bezug auf den Zolltarif scheint ihm die französische Handelspolitik besser zu sein als die unsrige. Ein Generaltarif dürfte auch für uns ein Bedürfnis sein. Bei Bestimmung der Wirkung der Verträge müsse sehr feilich verfahren werden. Unrichtig ist jedenfalls, daß die Verträge Deutschland nichts gemüßt hätten. — Staats-

sekretär v. Marshall: Die veränderten Regierungen werden, wenn der Reichstag den Antrag annimmt, selbstverständlich bereit sein, dem Wunsche des Hauses nachzukommen. Aus einer realistischen Fassung des Herrn Schacheler, betreffend die Entwerfung eines sehr wesentlichen Tarifs, hat man auf eine zwischen den Annehmungen des Schatzamts und den meingigen bestehenden Klart schließen wollen. Der Schatzsekretär hat sich aber vor Abgabe seiner Erklärung nicht nur der Zustimmung des Reichstages verschert, sondern auch der meingigen. Ich selbst hätte schon lange vorher den dringenden Wunsch geäußert, daß möglichst bald ein spezialisirter Tarif aufgestellt werde, es ist das notwendig, wenn die bisherige gesunde Handelspolitik fortgesetzt werden soll, was ich höre. Die jetzige Aufstellung des Tarifs erweckt die Verhandlungen mit den anderen Staaten. Da die Entstellungen in das Waarenverzeichnis nicht überall richtig sind, so gibt das auch Anlaß zu Reclamationen und Konflikten, sogar zu dem Verdacht, daß wir nicht sonst genug verfahren. Es wird natürlich Niemand daran denken, daß wir jetzt schon uns über neue Zolltarife schlüssig machen können, aber ich habe schon vor 5 Jahren hier im Hause erklärt, daß es vor dem Abschluß neuer Handelsverträge nach 12 Jahren der Revision des Zolltarifs unbedingt bedarf. Man hat gesagt, wir hätten uns einer Bestimmtheit hinsichtlich gemacht, indem nicht schon damals vor den Beträgen ein hoher Zolltarif eingeführt werden soll. Aber wir haben vor Abschluß der Handelsverträge zweimal unsere Tarife in schützender Richtung revidirt, einmal total 1879 und zwar auch damals, wie aus dem Decemberberichte des Fürsten Bismark ausdrücklich hervorgeht, zu dem Zweck, eine Basis für die künftigen Handelsverträge zu gewinnen, ferner 1887. Doch es sich bei Absluß der jetzigen Verträge nicht nur um eine bloße Absicht der bestehenden handeln kann, ist doch selbstverständlich, ebenso auch, daß ich nach wie vor ein Freund langdauernder Verträge bin. Es bedarf der Stabilität des Tarifs für die Gewerkschäfte, die nicht schnell wachsenden als die Industrie. Aber von Zeit zu Zeit muß eine Revision stattfinden, und wenn wir sie nicht vornehmen, würden die anderen Staaten sie fordern. Liegen wir die Verträge einfach weiter laufen, so wären sie dann jedes Jahr laubbar, und dann hätten sie für uns keinen Werth. (Widerpruch rechts.) Wie bisher, so werde ich auch künftig leben, den Schutz der nationalen Arbeit hochzuhalten. Ich habe auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Reihe Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als hervorragendes Gewerbe auszeichneten Schutzes bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten auseinander. (Geheul.) Bis vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Getreide pro Meß (Heckel). Ich theile die Aufhebung nicht, welche in höherem Ausmaß eine Prärogation der Arbeiter ist, sofern nur die Arbeitsgelegenheit vermindert wird. In einer Verminderung der Arbeitsgelegenheit würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, der 4 Milliarden überwachende Export, des Schutzes bedarf. Die Nothwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, steigt sich zusehends mit der Zunahme des Konsumtionskampfes, könnte man eine Statistik darüber aufstellen, welche Summe von Arbeitslohn in der Ausfuhr steckt, so würde das ein gewaltiges Warnungssignal sein. Deutschland ist nicht um Landwirtschafts- oder Industriezweige, sondern auch Handwerks- und Arbeiterthut. Niemand wird größere Genugthuung empfinden als ich, wenn wir bessere Verträge erlangen können, und wenn uns das gelingt, so seien sie überaus gut (zur Rechten gewendet), dann werde ich ihnen ein milderes Richter sein, als man mir gegenüber gemeint hat. (Beifall.) — Abg. v. Lohmann giebt Namens der konservativen Partei die kurze Erklärung ab, für augenblicklich notwendig könne dieselbe den Antrag Barth nicht halten; es sei kein Unglück, wenn dieselbe Annahme finde, aber auch kein Unglück, wenn dieselbe abgelehnt würde. — Abg. v. Karstadt (Reichsp.) bemerkt, er sei durch sein Geßner der Handelsverträge an sich, und ist erfreut, daß Deutschland nunmehr einen autonomen Tarif herstellen will als Grundlage für künftige Verträge, und hofft, daß bei diesen die Landwirtschaft besser wegkommen werde, als bei den jetzigen. Fürchtet aber, daß bis zum Ablauf der letzteren von der goldenen Landwirtschaft nicht mehr viel übrig bleiben werde. — Abg. Dr. Dahn (nat.lib.) ist zwar nicht im Zweifel, daß wenn die Regierung die richtigen Männer mit der Cause beauftrage, also neben den Vertretern der Industrie und des Handels auch Vertreter der Landwirtschaft, und zwar nur unabhängige Männer, das Ergebnis für die Handelsverträge sein müßte, hieße aber doch die Aufstellung einer Denkschrift über die Wirksamkeit noch für zu verfrät. Auch er sei kein grundsätzlicher Gegner von Handelsverträgen, aber es hätte vorher ein autonomer Tarif aufgestellt werden müssen. Herr v. Marshall sagte zwar, daß die Zeit zu kurz gewesen, aber unter Umständen würde es sich möglich machen. Er und seine Freunde würden darnach streben, daß bei neuen Handelsverträgen die landwirtschaftlichen Bedürfnisse in ihrer früheren Höhe wieder hergestellt würden, und sie könnten nicht für Verträge stimmen, wenn sie nicht die Interessen des Konserbanes schärfen als bisher wahrnehmen. — Abg. Graf von Eymburg (nat.) hält auf Grund der heutigen Ausführungen des Staatssekretärs eine Verständigung zwischen seinen Freunden und der Regierung über die neuen Handelsverträge nicht für unmöglich. Die Export-Industrie müsse bei denselben allerdings auch berücksichtigt werden, in erster Linie aber die Landwirtschaft. Dem der Tendenzität könne er sich gar nicht verwehren. — Abg. Dr. Hüller (nat.) betont, wichtiger als die Frage des Exports sei die Frage der Kaufkraft des inländischen Marktes. — Abg. Dr. v. Suttner (Reichsp.) erklärt, er werde zunächst für das Amendement stehen, dann aber gegen den so ungeschickten Antrag Barth stimmen. Er habe das Vertrauen zu der Regierung, daß sie bei den Revisionen des autonomen Tarifs das Interesse auch der Landwirtschaft machen werde. — Das Amendement Kröner wird jedoch einstimmig und der so ungeschickte Antrag Barth gegen Konserbar und Reichsparteier angenommen. — Eine weitere Debatte wird bei der Zeit des Reichstages genugsam. — Debatte über den Antrag v. Suttner und weitere Regelung der Hinterscher Conventionen genugsam. — Die Belegnahme betreffend Beschlagnahme des Arbeits- oder Dienstlohn wird in erster Sitzung erledigt und in zweiter Sitzung von der Tagesordnung abgehelt. — Es folgt die erste Sitzung des Entwurfs zum Handelsgeßes. — Staatssekretär wiederum: Die Vorlage betont namentlich die Nothwendigkeit einer völligen Neubearbeitung des Handelsgeßes im Hinblick auf das Bürgerliche Geßes. Ein sehr wesentlicher Unterschied zwischen dem bestehenden und dem neuen Handelsgeßes besteht in der Beschränkung des Vermerks, welcher dem Handelsgeßesbuch unterwirft. Früher habe lediglich die Art eines Handelsgeßes darüber entschieden, ob Jemand einem Handels-

Arnold's Kunstsalon. Außer Walter Scholz schon früher betriebe... Die Concervirung des... Die Concervirung des...

Certliches und Sächliches. Den Jünglingen der hiesigen Taubstummenanstalt wurde am vergangenen Sonnabend... Die Kapelle des Jäger-Bataillons eröffnete den Abend...

Wiege * Altar * Grab. Geboren: Aug. Göll's S. Velpitz-Neumarkt... Verstorben: Redakteur Curt Theodor Keller...

Die Geburt eines Knaben. Selgen hochgeehrt an... Der Vorstand.

Tonkünstler-Verein. Die Beerdigung unseres langjährigen, theueren Mitgliebes des Herrn Conrad Riecken findet Mittwoch den 10. Februar...

Carl Grunert, Garnisonverwaltungs-Inspektor a. D., Sonntag Nachmittag 1/2 2 Uhr nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Herr Carl Gottlieb Stephan am Sonnabend 1/2 8 Uhr im Alter von 56 Jahren sanft entschlafen ist.

Fräulein Emma Müller plötzlich sanft entschlafen ist. Am stillen Beileid bitten die trauernden Hinterlassenen.

Touise Reinhold geb. Brückner, im 58. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an Margarethe Brückner geb. Reinhold...

Blauen-Dresden, den 7. Februar 1897. Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. Februar, Nachm. 1/2 2 Uhr, vom Trauerhause, Blauen, Reichenbergerstraße 22, aus auf dem äußeren Blumenhain Friedhofe statt.

Emil Rönisch. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten an die trauernden Eltern und Geschwister. Dresden, den 7. Februar 1897.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen, des vormaligen Restaurateurs Herrn Aug. Ferd. Hauptvogel findet Mittwoch Mittag 12 Uhr von der Vorentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Tivoli-Restaurant.

Täglich
in den prachtvollen vorderen Räumen
Schneidiges Wiener-Concert

von dem durch Kunstwerke ausgezeichneten
Damen-Künstler-Ensemble C. Dooker.
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei.

Alpollo-Theater,

Elektr. Bahn: Hauptplatz. Görlitzerstrasse 6.
Südbahn: Wagnerstrasse.

Neues sensationelles Künstlerprogramm

Auftreten von: **Frl. Ely Carlé**, Excentrique-Soubrette; **Geschw. Hoffmann**, Medianten; **Frl. Erna Bondi**, Kostüm-Soubrette; **Herr Robert Willmers**, Gesangs-Humorist; **The 4 Willis**, Barterre-Matrosen; **Adas Abduah**, arabischer Distanz-Springer u.

Herr William Merkel
mit neuen Lokalschlagern.

Einlog 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll **C. Jul. Fischer.**
NB. Nach Schluss stehen Straßenbahnwagen bereit.



16 große Frohngasse 16,
2. Haus vom Gewandhaus.

Täglich Frei-Concert
der Damenkapelle **Gerolina**,
5 Damen, 1 Herr.

Anf. 5 Uhr. Sonntag frühlich. Conc.
H. Reichelbräu (Kulmb.) 20 Bl.
H. Reiterwinger Lager 15 Bl.
Red. Mittwoch 10 Bl., 11 Uhr 50 Bl.
Red. Sonnab. Schweinf. 40 Bl.

Wilhelmshalle

Internationales Concert- u. Speisehaus
Kreuzstr. 11. — Fernspr. 3689. — Kreuzstr. 11.

Heute grosses Concert

des zum 1. Male in Dresden auf-
tretenden, aus 10 Personen be-
stehenden

Damen-Orchesters

„Amanda“.

Anfang Wochentags 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr.
Vollständig freier Eintritt. Kein Programm.
Hochachtungsvoll **Brause-Müller.**

Tivoli.

Donnerstag den 11. Februar 1897

2. und letzter öffentlicher Masken-Ball,

verbunden mit streng unparteilicher
Prämierung

der zwei schönsten Damenmasken und
der zwei originellsten Herrenmasken.
Reizende Decorationen. 3 Musikchöre.

Billets im Vorverkauf: Herren und Damen 50 Pf.
Billets an der Kasse: Herren und Damen 1 Mark.

Für Herren und Damen in vollem Costüm
freier Eintritt.

Einlog 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr.
NB. Auf die Billets ist keinerlei Nachzahlung zu leisten.
Hochachtungsvoll **G. Böttcher.**

Waldhorn, Seidenes Kleid,
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangabe u. O. N.
485 Exp. d. Bl.

Rgl. Zwingerteich

Heute 2 große Concerte.

Anfang 2 Uhr und 7 Uhr. Bei Windstille Illumination.

Palais-Teich

im
Königlichen Gr. Garten.

Heute Dienstag

Gr. Militär-Concert.

Anfang 2 1/2 Uhr. Paul Gasse.

Schlittschuhbahn

1 Gärtnergasse 1.

Heute grosses Abend-Concert.

Anfang 7 Uhr. E. Wettengel, vora. C. Zimmermann.

Eisbahnen

Lennéstrasse—Bürgerwiese.

Heute zwei Concerte.

Anfang 1/3 Uhr und 7 Uhr.

Die Fischer-Tunung.

Eisbahn Naumann & Comp.,

Dresden-N., König Albert-Str., an der Carola-Brücke.

Heute grosses Abend-Concert.

Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Großartige elektrische Beleuchtung.

NB. Morgen 2 Concerte, 3-6 und 7-10 Uhr.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den bisher von mir bewirtschafteten

Gasthof zu Niederpoyrtitz

heute an Herrn **Carl Grünzig**, früheren Besitzer des Gasthofs zu Malesitz, käuflich abgetreten habe, und indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütlich übertragen zu wollen.
Niederpoyrtitz, am 9. Februar 1897.

Hochachtungsvoll

Richard Knobloch.

Auf Obiges höflich Bezug nehmend, gestatte ich mir, das geehrte Publikum hiermit ergebenst zu bitten, das meinem Herrn Vorgänger geübte Vertrauen auch auf mich freundlich übertragen zu wollen, und mich es mein eifriges Bestreben sein, dasselbe durch Verabreichung nur vorzüglichster Speisen und Getränke zu rechtfertigen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, gelte

hochachtungsvoll
Carl Grünzig.

Frankenbräu,

König-Johannstraße 12.

Heute und folgende Tage

Anstich

des hochfeinen

Doppel-Exportbieres Salvator

aus der ersten Bamberger Export-
Brauerei Frankenbräu.

Hochachtungsvoll **F. Röhmann.**

Opferd. liegender Gasmotor,

in garantiert gutem Zustande, wegen Umzugs und Betriebsver-
änderung per Anfang April zu verkaufen. Preis 1000 Mk. Näh.
auf gef. Offerten unter N. Z. 427 in die Exped. d. Bl.

Masken-Umhang

in Blau mit weiß. Schwan ist
am 8. Febr. in der Dreifache liegen
geblieben. u. Tivoli bis Dreifache
straße 24, 8. Der eitel. Kutcher
wird geb., dem. sofort abgegeben.

Geschühner, 1896er Frühbrun,
gar. leb. Auf. packt u. voll-
frei, alle Bohner, Italiener od.
and. schöne Masken, kräft. Eblere
neiß Bierleg., 1 Stamm, 15 Hühn-
1 schöner Hahn, M. 24.50 franco
Posten. **S. Glaser, Wonnacker-
straße Nr. 33, Galtzen.**

Tonhalle.

Freitag den 12. Februar

grosser öffentl. Masken-Ball

in der allbekanntesten, soliden Weise.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Mk.

Billets im Vorverkauf à 70 Pf. im Comptoir der Tonhalle.
Achtungsvoll **G. Gähde.**

Fernsprecher 1215.

Dresden, Südenhof Nr. 1.

„Restaurant Burgkeller“.

Heute Dienstag, den 9. Februar

großes Schweineschlachten

in bekannter Güte.

Echte Biere, feine Weine.

Original Pilsener Bier.

Größere und kleinere Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von
Familien-Festlichkeiten zur Verfügung.
Ganz vorzügliche Küche bei mäßigen Preisen.

Hochachtungsvoll **C. A. Schirmitz.**

Bastei,

Sächs. Schweiz.

Schlittenbahn!

Auf vorherige Bestellung stehen meine Schlitten am Bahn-
hof **Birna** bereit. Für Fußgänger von Zechen und Rathen
gebahnte Wege.

Telegraphen-Adresse: Leutroth, Postel S. S.

Hochachtungsvoll **R. Leutroth.**

Kohlengeschäft der Gewerbebank

für Böhmen und Mähren,

Aussig a. d. E.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehren wir uns, die ergebene Mitteilung zu
machen, daß wir am 1. August 1897 ein Kohlengeschäft er-
öffnet haben.

Wir haben sämtliche Kohlenklasse, die der Herr **J. Nachschick** in Aufsig bisher hatte, von den Werken über-
nommen und sind daher in der Lage, mit allen jenen Marken
zu dienen, welche bisher von Herrn **J. Nachschick** in Aufsig
bezogen wurden.

Wir bitten, über unsere Dienste recht häufig zu verfügen
und versehen wir die coulanteste Ausführung aller uns er-
theilten Kohlenaufträge.

Aussig, am 2. Febr. 1897.

Kohlengeschäft

der
Gewerbebank für Böhmen u. Mähren in Aufsig.



Zochen aus den Ränderchen eingetroffen:

Frische, grosse

Speckpöcklinge

Bahnfrische ca. 12 Pfd. mit ca. 50 Stück Inhalt:
10 Kisten à 170 Pf., 25 Kisten à 165 Pf., 100 Kisten à 160 Pf.
einzelne Kisten 180 Pf.

frisch geräuch.

feinste, fette

Schellfisch, Ostseesprotten

1/2 Pfd. 20 Pf.

Kiste 2 Mk.,
f. ausw. 5 Kisten à 190 Pf.,
10 Kisten à 185 Pf.

hochfeine, grosse

Bratheringe,

für auswärts bel

1 5 10 25

1/2 Pfd. à 220, 210, 200, 190 Pf.

1/2 Pfd. à 300, 270, 255, 240 Pf.

1/2 Pfd. à 180, 170, 160, 150 Pf.

1/2 Pfd. à 280, 270, 260, 250 Pf.

frisch. Schellfisch

3 Pf. 30 Pf.; für ausw. bel mindest. à 50 Pf. 24 Pf.

E. Paschky.

Oldenburger Milchvieh

und junge Bullen

stellen wir am 15. Februar (nicht
13.) in Dresden im Milchvieh-
hofe (Zochenschloß) zum Verkauf.
Koblenzchen Oldenburg.



Achgelis & Detmers.

Ein a. Pferd, was einige Mal
i. d. B. in Gebr. kommt, w.
i. d. B. mit a. 2. i. Aufg. f. l. gef.
Bücherei Bücherei d. Dierckburg.

1 schöne bläulich-Garnitur,
i. d. B. in Gebr. kommt, w.
Wagen u. Bettst. auf d. B. v.
Dipoldiswalderplatz 2. 2. Et.

Nr. 40. Seite 7. — Freitag, 9. Februar 1897

Gewerbehaus.

Deute Dienstag den 9. Februar
Extra-Concert
(Richard Wagner-Abend)

dem Königl. Musikdirektor A. Trenkler mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Ohne Tabakrauch.

1) Orchester a. d. Op. Die Weberlieder von R. Wagner, 2) Kant der Frauen, 3) Kant d. d. Op. Alceste, 4) Symphonie a. d. Op. Der fliegende Holländer, 5) Orchestration des 3. Actes u. Sinfonie, a. d. Op. Lohengrin, b) Orchester zum Schlussconcert, Capriccio a. d. Op. 18, 7) Kaiser-Walzer a) Orchester, b) 12er in Halbakt a. d. Ruffthema, Das Rheinische, 8) Schwanenlied a. d. Op. 17, 9) Polka, 10) Polka, 11) Polka, 12) Polka, 13) Polka, 14) Polka, 15) Polka, 16) Polka, 17) Polka, 18) Polka, 19) Polka, 20) Polka, 21) Polka, 22) Polka, 23) Polka, 24) Polka, 25) Polka, 26) Polka, 27) Polka, 28) Polka, 29) Polka, 30) Polka, 31) Polka, 32) Polka, 33) Polka, 34) Polka, 35) Polka, 36) Polka, 37) Polka, 38) Polka, 39) Polka, 40) Polka, 41) Polka, 42) Polka, 43) Polka, 44) Polka, 45) Polka, 46) Polka, 47) Polka, 48) Polka, 49) Polka, 50) Polka, 51) Polka, 52) Polka.

Sammtliche Kompositionen sind von R. Wagner.
Eintritt 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Eintritt 75 Pf.
Vorverkaufskarten à 50 Pf. sind zu haben in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Wiener Garten.

Täglich

Concert des Wiener Damen-Gesangs-Terzett
„Mimosa“

(Frau Franziska Schull, Fräulein Caroline Sturm und Fräulein Josefine Hohl), sowie Concert der
Kurkapelle des Ostseebades Heringsdorf
unter Leitung des Kapellmeisters Wutke.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Victoria Salon

Die hochinteressanten

Lebenden Photographien.
Drei Nordsterne. Wills und Harness.
Los Piwitt. Herr F. Markow.
Troupe Terné. Schwedern Piquet.
Lizzi Raga. Müller-Lipart.

Miss Arnotis,

die Dame mit dem Löwengebiss, Jahn-Athletin.

Mr. Leonidas,

Original-Treffur, Stunde mit Rauen.

Concert a. u. Anfang 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 8 Uhr.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 7.

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Täglich
Nachmittags 4-7 Uhr
Abends 8-11 Uhr
Concerte.

Mittwoch den 10. Februar
Abschieds-Concerte
Miss Lucy Duncan Chambers.

Schwedisches Damen-Sextett.
Orchester: E. Hornischer, Wien.

Eintritt 30 Pf., 1. Platz 50 Pf., Logen 1 Mk.,
Programm 10 Pf. Sonn- und Festtags 11-1 Uhr
Nachmittags-Concert, sowie Wochentags Nachmittags
freier Eintritt.

C. Thamm, Weingroßhandlung, Struvestr. 3
Telephon 324

Chinesen

gr. Brüdergasse 23.

Gesangs-Concert
vom deutsch-schwedischen Damen-Trio.
Anfang: Wochentags 5, Sonntags 4 Uhr.

Zum Deutschen Krug.

Täglich großes Gesangs-Concert
von der sehr beliebten

Erster Concertsänger-Gesellschaft „Bauer“.

Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Sonn- u. Festtags Fröhliches Concert von 11-1 Uhr.
Bewachungsvoll Max Böhm.

Franke's Eisbahn,
Dürerstrasse.
Heute grosse Petersburger Nacht.
Von 7 Uhr an Militär-Concert.

Mittwoch den 10. Februar Abends 7 Uhr im Saale des Vereinshauses:

Fünftes Nicodé-Concert.

Solistin: Ella Pancera (Klavier).

Programm. Händel: Ouverture D-dur (1. Mal); Grieg: Klavierconcert A-moll; Bach: Suite für Streichorchester E-dur (1. Mal); Mozart: Symphonie C-dur mit der Schlussfuge (auf vielfachen Wunsch).
Kartenverkauf (Situplätze à 5, 4, 3, 2 und Stehplätze 1 Mark) bei H. Bock, Pragerstrasse Nr. 12.
Concert-Flügel von Julius Blüthner, Pragerstrasse 12.

Infolge Erkrankung des Herrn

Emil Götze

muss das für heute angesetzte **IV. Philh. popul. Künstler-Concert**
bis auf Weiteres verschoben werden.

Der Circus ist geheizt.

Circus A. Krembscher.

Deute Dienstag, Abends 7 1/2 Uhr.

Zum 4. Male: Großer Erfolg! Barbaras, der Circus-Indianer-Hauptling oder der Lieberfall einer Kaim, Orig. Kunstst. Fantast. Dr. James Pills mit „Germinal“, Signor Moglia mit 4 dreif. Affen, Witz Orford, Damen-Jodler, Clown Poley als Zauberer, Schmitz Dolinda de la Plata, die phänomenale Weltkünstlerin, Herr Gansky an der Redovantide, Witz, Tageszettel - Morgen Mittwoch Nachm. 8 1/2 Uhr Familien-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Grell's Weinstuben.

Weinrestaurant

der Weingrosshandlung

von Heinrich Grell,

Zahngasse 2, part. u. I. Etage,
zunächst der Seestrasse.

Feinste warme Küche.

Oekonom Th. Engelmann.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Täglich großes Concert

der leb. - frohlichen Tamborilla-Kapelle „Velebit“ unter Leitung des Dir. v. Kade.

Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonn- und Festtags 4 Uhr.
Sonntags von 11-1 Uhr: Fröhliches Concert.
Bewachungsvoll Max Böhm.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A., Baitenhausstraße Nr. 18.

Deute und folgende Tage

Grosses

Instrumental- u. Vocal-Concert.

Auftreten der Oper- und Concertsängerin
Fräulein Camilla Berger.

Auftreten der mit Kunstscheln versehen Instrumental-
Virtuosin-Familie Krüsel.

unter Mitwirkung der

Hauskapelle (Direktion Robert Frenzel).

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Täglich von 12-2 Uhr Fröhliches Concert.
Eintrittsfrei.
Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Gasthof zu Laubegast

„Stadt Amsterdam“.

Dienstag den 9. Februar concertiren

Oskar Junghühnel's
humoristische Säger (Laujäger, Hofweiner)
in obigem Etablissement.

Schättest dezentest Programm. Neuheit, nie gehörte Original-
Vorträge. Keine Nachahmungen. - Anfang 8 Uhr. - Eintritt
50 Pf. - Vorverkaufskarten à 40 Pf. in obigem Lokale.
Es ladet freundlich ein Bewachungsvoll M. Böhm.

Ohne Konkurrenz, größte Sammlung der Welt,
350 verschiedene Abth. von der ersten Erde.

Panorama international!
Kartenstr. (3 Haken), Vorm. 10-9 Abends.
D. Ab.: Neul hier noch nicht gezeigt, 2 Abth.
höchst interessante
Momentaufnahmen.

Redlichhaus KAISER-PANORAMA
Jede Woche Fuhrmanns neues Programm.
Redlichhaus. Diese Woche: Redlichhaus.
Von München durch Oberbayern.
Eine Reihe landwirtschaftlicher Schönheit.
Vereinsmitglieder erhalten Passé-partout.

Edison-Salon.
Kinematograph Lumière.
(Lebende Photographie.)

Tivoli - Wettinerstr. 12 - untere Säle.
Eintritt 50 Pf. Reservierte Plätze 1 Mk. Kinder die Hälfte.
Günstigstes Programm.

Vorführungen täglich von 2 1/2 bis 10 Uhr Abends halbstündlich.
Sonntags von 11 bis 1 1/2 und 8 bis 11 Uhr Abends.
Phonographen, Kinetoskope, Musik- und Schau-Automaten bei
freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.
Das geehrte Publikum wird ausdrücklich darauf
aufmerksam gemacht, dass alle die hier aufgestellten Ex-
ponate diejenigen sind, welche sich auf der hiesigen Aus-
stellung für Kunst und Handwerk 1896 befinden.

Knaben,

welche zu Ostern 1897 das Matrikelziel nicht erreichen, oder über-
haupt auf höh. Schulen nicht die gew. Fortschritte im Klassen-
unter. machen, werden in erweiterter Weise (1-2 Jahre) zum
Eintritt in die nächst höheren Klassen der Gymnasien und Reals-
gymnasien bez. zur Ablegung der Ein.-Kreuz-Prüfung fähig vorber.
Christl. Erziehung; ferner: freie Aufsicht; kräftige Kost;
billiger Familienantrieb. - Pensionspreis pro anno Mk. 800,-.
Aufsichtsv. Langenbrück, im Februar 1897.

H. Wache, Dir.,
Bl. a. D.

Berufs-Vorbildung

Anmeldungen für Ostern (63. u. 64. Semester im 3. Schul-
jahr) werden jetzt entgegengenommen. Aufnahmen erfolgen nur
bis zur Vollständigkeit der Klassen. Schulgeld-Tabelle und Stunden-
Pläne für alle Abteilungen, persönl. Vorbesprechungen und schrift-
liche Vorfragen-Gewinne für jeden einzelnen Fall als Ergebnis
persönl. Verhandlung kostenlos. Schriftlichen Anfragen ist
Betreuungsbüro mit Aufsicht und Postkarte beizufügen.

I. Handels- und Höhere Fortbildungsschule
Lehrpläne für Handelsschule, Lehrpläne für
Handels-Lehrpläne, Fortbildungs-
schulpläne und solche Schüler, die für fünfjährigen Beruf
erb. vorbereiten sollen: 5 Lehrjahre (minimiert genehmigte
Wirtschaftler) jährlich 65 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig
hinzugetragene Lehrjahr (Wahljahr) jährlich 5 Mark Schulgeld
mehr. Tages- oder Abends-Klassen. - Aufnahme Fortbildungs-
schulpläner, die mit Ostern oder Michaelis einen Schulwechsel
vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten)
wollen.

II. Privat-Kurse für Erwachsene (Höhere Handels-
schule). Abteilungen für Studierende verschiedener Stände, Berufs-
arten und Altersklassen mit höherer und geringerer Vor-
bildung. A. Für bejahrtere und jüngere Männer
(Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär ver-
schiedener Dienstgrade usw.) B. Für Frauen und Mädchen.
In allen Abteilungen Jahres-, Halb- und Vierteljahrs-Kurse in
Tages- und Abends-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf
Wunsch vorschlagsweise Zusammenstellung geeigneter Lehrplan-
mäßiger Bücher für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen
und Berufszweige (Kontrollisten, Korrespondenten, Buchhalter, Poli-
tiker, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinen-
schreiber usw.) - Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Jahre
und Kursdauer; je größer die Zahl der Jahre und je länger die
Dauer des Kurses, desto mehr verringert sich verhältnismäßig der
Schulgebühretrag.

III. Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in
die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeinbedienst. besond. Post-
und Eisenbahn-Dienst), ebenso für Prüfungen behufs Ver-
sicherung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme
in die technischen Staatslehranstalten, Dausgewerkschule, Werk-
meister-schule usw.

Vereinigte
Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungs-Schule
Dresden A., Schloßstr. 22
Telephon der Direction 257 - Telephon der Wohnung 879
Direction C. u. E. Kleinich.

Haushaltungs- u. Industrieschule
Dresden-Blasewitz, Marschall-Allee 12,
Villa am Waldpark (früher Dresden-Neustadt, Kallertstr. 5).
April beginnen die Kurse für: Kochen, Waschen,
Möbelen, Zimmerreinigung, Schnittzeichnen, Schneidern, Bäckere-
zeichnen, Maschinen- und Handnähen, Buchmachen, Kunst-
arbeiten, Elementarunterricht, Buchführung, Pensionisten
mit Unterricht 500 Mk. pro Jahr.
Musik und Sprachen extra und nur auf Wunsch.
Für einzelne Fächer Aufnahme von Stundenlohnentlern.
- Beschäftigung der Schule nach gefordert. Probezeit gratis.
Die Vorkurse: A. Schönl.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Druck: Vorm. 10-12.
Nachm. 5-7. - Verleger und Drucker: Wiegand & Reichardt in Dresden,
Pragerstrasse 38. - Eine Pöngschicht für das Erscheinen der Anzeigen an
den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gefordert.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.
Hierzu eine Sonderbeilage für die Postausgabe bez. Preisliste in
echt Christofle Silbermann von Hoff. Dr. Hoffmann, Seestra. 11c.

W. Grell's Weinstuben
W. Grell's Weinstuben
W. Grell's Weinstuben

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Text block containing information about the Dresden tram system, including routes and schedules.

Berühmtes.

Der feinerzeit gemeldete blutige Zusammenstoß zwischen Bremer Studenten ist nunmehr zur geschichtlichen Abhandlung gekommen. Als der Schützenraum geöffnet wurde, heißt es in einem Bericht, flogen Hunderte von Studenten wie eine Lawine in den Saal. Die Polizeibeamten wurden rein weggeegelt, und unter wildem Geschrei stürzte sich im Ru der Saal, ein Beweis, wie sehr der Haß die Gemüther erregt hat. Das Verbrechen der Angestellten und der Beugen eragb folgendes Bild des Thatbestandes. Am 15. November v. J. hatten die Burschenschaften Altmanna einen Ausflug nach Obercaffel und die katholische Studentenverbindung Altmanna einen Ausflug nach Siegburg unternommen. Abends gegen 11 Uhr kamen etwa 25 Altmanna zu Wagen nach Beuel zurück und begaben sich an den Landungssteg der Brücke und hier fanden sich auch die Altmanna cand. jur. Jarres, stud. theol. Lyphen und stud. med. Abols ein, die den Weg von Obercaffel nach Beuel zu Fuß zurückgelegt hatten. Nach dem Gehändniß beider Parteien hatten sie alle ziemlich gerächt. Auf der Brücke kam es zum Aufruhr. Es fielen Schimpfwörter von beiden Seiten, während beide Gruppen hintereinander nach der Rheinpromenade sich bewegten. Auf Seite der Altmanna wurde gerufen: 'Vad. Dampfgeschütz', auf Seite der Altmanna: 'Dann seid ihr Dred-inger, Feiglinge'. Dies war das Zeichen für den Altmanna Jarres, sich umzubringen, gegen den Altmanna Deichange thätlich vorzugehen und ihn mehrmals zu ohrfeigen. Der Altmanna Deichange erwiderte die thätliche Beleidigung nicht und sagte, er revanchire sich jetzt nicht, weil es andere Gelegenheiten dazu geben werde. Doch es kam zu einem neuen Zusammenstoß. Deichange warf sich auf Jarres, der zu Boden stürzte und jetzt lauten Stockhiebe auf Jarres nieder. Die Altmanna zogen sich dann in die Hofstraße zurück und Jarres wurde noch heute gebracht. Am 16. November wurde er in die Klinik gebracht, vor Weihnachten entlassen und befindet sich jetzt in ärztlicher Behandlung. Aus dem Blaubuch des Staatsanwalts sind folgende Stellen bemerkenswerth: 'Ich bin der Meinung, wenn eine Verbindung es grundsätzlich ablehnt, Benutzung mit Waffen zu geben, dann muß man diesen Standpunkt achten und ehren. Zu diesem Standpunkt gehört ein gewisser moralischer Muth und wenn Leute diesem Ausdruck geben, dann soll man diese Gesinnung ehren. Wenn man dies aber einer Verbindung zugestimmt, dann hat sie auch die Pflicht, Konjunkt zu vermeiden und sich entsprechend zu benehmen und nicht, da sie Satisfaktion vermeißelt, über andere mit dem Rufe 'Du mal drauf mit Knippen heranzufallen'. Die Angeklagten haben sich damit auf den Standpunkt des gewöhnlichen Mannvolkes gestellt. Es wird aus dem Strafprotokoll ersichtlich sein müssen, ob man den sogenannten Volkselement auf der hiesigen Universität dulden wird oder nicht.' Der Standpunkt beantragte dann gegen Deichange und Jarres je 6 Monate, Paulus, Hüter, Gadenbach und Gies je 4 Monate, gegen Rheinländer 3 Monate und gegen Deichange unter Annahme mildernder Umstände 1 Monat Gefängniß. Das Urtheil lautete, wie bereits mitgeteilt wurde, gegen Jarres und Deichange auf je 4 Monate und gegen Paulus und Hüter auf 2 Monate Gefängniß, gegen Rheinländer auf 50 Mk. und gegen Deichange auf 30 Mk. Geldstrafe. Gadenbach und Gies wurden freigesprochen.

Das ein Banzerichiff nach einer Debonne ausgehend wird, dieser wohl noch nicht vorgekommene Fall hat sich, wie einem Blatte Danemarsk entnommen wird, jüngst dort ereignet. Das ging so zu. Auf dem Inseln Bogö im Kleinen Belt bedurfte eine Frau dringend einer solchen Helferin. Der Weg nach der nächsten Stadt, Afiens auf Fühnen, mocht 'Madame' kommen sollte, war aber durch Eis versperrt. Was thun in dieser Verlegenheit? Man drachtete an das Marineministerium in Kopenhagen und dieses willigte ein, daß das in der nahen südtlichen Stadt Kolding liegende Banzerichiff sich nach Afiens begeben, um der unentbehrlichen Frau den Weg durch das Eis nach Bogö zu bahnen. (Na, wenn die Geschichte nur wahr ist.)

Herr Kay Löwenhard, der Kritiker der 'Berliner Börs.-Ztg.', der das Vorkommniß mit dem Pianisten George Lieblinga hatte, veröffentlicht im 'Magazin für Literatur' die folgende Zuschrift: 'In Nr. 3 des "Magazin" hatte ich in meinem Artikel "Musikliterarische Neuigkeiten" eine angeblich von Kurt Steinfeld geschriebene biographische Skizze über den Pianisten Georg Liebling als den Gipfel dreier Klame charakterisirt. Herr Liebling hat sich dafür durch einen feigen Ueberfall auf meine Person in einem öffentlichen Lokal zu rächen gesucht. Soweit diese Angelegenheit meine Person betrifft, hat sie privaten Charakter und die Mittheilung meiner Entschuldigungen dürfte die Öffentlichkeit nicht interessieren. Das, was ich dagegen den Lesern des "Magazin" als Ergänzung zu meiner Besprechung zu erklären schuldig bin, ist, daß meine Kennzeichnung der ungeschicklichen Klame des genannten Pianisten nicht auf Vermuthungen, sondern auf Thatfachen beruht. Und so erkläre ich denn hiermit: Jene biographische Skizze ist ein bezahlter Auftrag des Herrn Georg Liebling, von Herrn Conrad Albert verfaßt und gegen Erlegung des für Klamebetrogen üblichen Satzes von Herrn Liebling dem "Berliner Tageblatt" beigelegt worden.'

Der bei der Köstner Regierung beschäftigt gemene Referendar von Brand gen. von Branden ist, dem 'Glaubenszeitung' zufolge, aus dem preussischen Staatsdienst ausgeschieden und in ein Pensionat in Innsbruck eingetreten, nachdem er die große Staatsprüfung nicht bestanden hatte.

Reich an Ehren, Titeln und Orden ist, wie aus dem amtlichen Berichtenhand der Universität Würzburg hervorgeht, der Catheder der X-Strahlen, Professor Dr. Königen. Dort ist Nachfolgendes verzeichnet: Dr. Wilhelm Konrad Königen, v. o. Professor der Physik, Ehren doctor der medicinischen Fakultät Würzburg, korrespondirendes Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und München und der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Ehrenmitglied des physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. und der Society of natural sciences of Chester, korrespondirendes Mitglied der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen, der Academy of natural sciences of Philadelphia, der Societät des sciences naturelles et mathematiques de Cherbourg, Inhaber der Humboldt-Medaille und des halben Baumgartner'schen Preises, Ritter des Verdienstordens der Königl. bairischen Krone und vom heiligen Michael 3. Klasse, sowie des Königl. preussischen Kronenordens 2. Klasse, Kommandeur des italienischen Kronenordens, Ehrenbürger der Stadt Vienne.

Den Pariserin droht die Gefahr, im Jahre 1897 um den Postnachlass zu kommen, den alljährlich die Herren und Damen der Halle und die Studenten veranstalten, und zwar sind es die - Bäckerinnen, welche zu streiken drohen. Sie fühlen sich tief gekränkt, weil die Stadt Paris den Fleischhauer für ihren 'Bouill gras' den Betrag von 2500 Frs. bewilligt hat, während man ihnen, den halben Bäckerinnen, nur eine Subvention von 3000 Frs. für ihren Fleischhänger zuwendete. Sie schreiben die ihnen gemachte Zurücksetzung dem Umstande zu, daß die Fleischhauer eben - Bäcker sind, sie aber 'rechtlose und mit Verachtung behandelte Frauen'. Sie drohten mit Streik, und der Stadtrat sah sich aus diesem Grunde veranlaßt, einen eigenen Syndikus zu bestellen, der mit den Damen zu verhandeln hat. Derselbe macht geltend, daß der Umsatz der Fleischhauer drei volle Tage dauere, während derjenige der Bäckerinnen nur einen halben Tag in Anspruch nehme. Paris steht auf Seite der Bäckerinnen und will, wie sonst, auch heuer der 'Bäckerkönigin' auf den Boulevard keine Subventionen darbringen. Es wird daher nicht an einer nachträglichen Erhöhung der Subvention fehlen, und der Fonds der 'Bäckerinnen' dürfte entsprechend 'gestärkt' werden.

Eine Mutter von 22 Kindern. In der Wiener medicinischen Wochenschrift heipt es Dr. Alois Valenta einen Fall reichen Ansehens, der vor vielen Jahren von Dr. Laver Boke veröffentlicht wurde. Marie Anna Helm, die Gattin eines armen Leinwandwebers in Neulerchenfeld, hatte in ihrem 40 Lebensjahr dem 22. Kinde das Leben geschenkt. Sie war Mutter von 26 Knaben und 6 Mädchen. Die Geburten geschahen nach folgender Ordnung: die erste Geburt brachte 4 Kinder, die zweite 3, die dritte 4, die vierte 2, die fünfte 3, die sechste 2, die siebente 3, die achte 3, die neunte 2, die zehnte 3 und die elfte 3. Alle ihre Kinder stiftete sie selbst. Seit dem 15. Jahre litt das arme Weib mäßig, oft auch täglich an Epilepsie; doch blieben die Kinder davon verschont. Nearest merkwürdig ist noch, daß sie ein Kind von Zwillingen war, und daß ihre Mutter 28 Kinder gehabt haben soll.

Auf der Gewerbeausstellung in Graz im vergangenen Sommer hatte eine Tänzerin Janka Margarine in verschiedenen Sorten ausgestellt. Wie die 'Berl. Allg. Ztg.' berichtet, fanden die Preisrichter die geringeren Sorten abwechselnd schmeckend, die beste Sorte aber recht gut. Dieser große Unterschied im Geschmack fiel auf, und die vorgenommene Untersuchung führte als Ergebnis zu Tage, daß der Wohlgeschmack dieses 'hochprima' oder ff. Delaigs durch reichlichen Zusatz von Butterfett hervorgerufen war.

Spezialarzt Dr. Clouon, Pragerstraße 40, 1. für geheime Kränk., Gicht u. Rheumatis. Geschwüre und Schwäche. Ervch. v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Auch briefl. u. Möstcher, Schloßstraße 5, best. frische und ganz best. alte geheime Kränk., Geschwüre, Gicht, Rheumatis. (Nachten aller Art), Beinlähmen. 8-10, Abends 7-8. Witzig, Scheffelstr. 31, 2. Et., best. Hautauswüchse, Flechten, Geschwüre, Rheumatis, Schwäche. 8-5, Ab. 7-8. Gossinsky, Augustenstraße 17, ut., best. nach lang. Erv. Schädige, Gicht u. Rheumatis. Tagl. 9-4 u. 8-8 Abds. N. Schütz, Freibergerplatz 22, alle männl. geheimen u. Gicht, Gicht, Wizen x. 11-3 u. 6-8 Uhr. briefl. Paul Schmidt's electr. Anstalt. Erfinder, schmerzlos electr. Heilsystem der DDr. v. Alimonda zu Saarabr. Beitr. d. Apparate, Vothringergasse 2. Broschüren für 5 Pf. gratis. Massage u. Abreibung, mild. Behndl. Terrassenstr. 27. Nach dem Baden reitenden Herrschaften wird das Hotel Central, München, gegenüber dem Central-Bahnhof, bestens empfohlen.

Wer vorerst gearbeitete Schablonen und Stempel haben will, wende sich an die Schablonenfabrik von Gebr. Protzen, Landhausstraße Nr. 11. Gegründet 1870.

Eine gute Kapital-Anlage ist das Geld, das man für seine Gesundheit aufwendet. Wenn diese kündigt man aber sehr oft durch den Gebrauch zweifelhafter Nahrungs- und Genussmittel, ausgedehnter Getränke, wie z. B. des Kaffees. Für letzteren ist ein gutes und billiges Ersatzmittel in Kathreiner's Malskaffee gefunden. Derselbe wird aus sorgfältig bereitetem, fein gewähltem Mals hergestellt, nach patentirtem Verfahren mit Stoffen aus dem Heide der Kaffeekraut durchtränkt und erhält dadurch Geschmack und Aroma des Vohnenkaffees. Kathreiner's Malskaffee ist vier- bis fünfmal billiger als Vohnenkaffee, wohlschmeckend und bekömmlich! Er kommt nur in plombirten Packeten mit Schutzmarke und der Firma: Kathreiner's Malskaffee-Fabrik zum Verkauf.

Für katarhalisch entzündete Athmungsorgane werden Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien a 85 Pf. die Schachtel, ärztlich sehr empfohlen als das in der Wirkung bewährteste aller existirenden Curmittel.

Es ist kein Zweifel, daß eine beliebige Tournee die Natur eine Dame verlobt. Eine demüthige Tournee, patentirtlich geschützt, bringt die Firma Rorich Hartung, Waisenhausstraße 19, sehr preiswerth in den Handel.

Die qualit. besten Kohlen konnt man bei Oscar Witte, Kohlenhandlung, Alsterdamm 10, und Militärbehörden.

Wilh. Schmeisser & Co., Berlin SW. 19 und Frankfurt a. M., begründet 1873, haben für Kaufmännische Auskünfte und Inserat einen der größten Vertriebe des Continents. Weltweit, neuerdings verbesserte Organisation, Gewissenhaftigkeit, reiche eigene Mittel, ermöglichen gute bewährte Leistung. Einzel-Creditauskunft 3/4 R. Abonnements 2 Jahre allg.

Edelweissen, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für lebende Heide und Heide. Sei naberer Preisrechnung des gewünschten Muster bereitwillig.

Preuss & Brendecke, Seelstraße Nr. 10. Billigste Bezugsquelle für Damen Schneider-Artikel, Posamenten, Spitzen, Knöpfe.

Größtes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

4proc.
Preussische Consols.
Die Absteampelung der 4% Preussischen Consols auf 3 1/2% erfolgt vom 15. Februar a. c. und bitten wir um Einreichung der 4% Preussischen Consols mit Coupons per 1. Januar bez. 1. April 1898.

Die Absteampelung vermitteln wir speisenfrei.
Dresden, den 5. Februar 1897.

Creditanstalt für Industrie und Handel.
Preuss & Brendecke, Dresden,
empfehlen zur Ballsaison:
Wachspergarnaturen und -Besätze, hellfarbige Federbesätze und Boas, Rüschen in entzückender Auswahl, Plissé-Stoffe, Chiffons und Crèpes in allen Farben.
Seidene Bänder und Spitzen in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Ausverkauf
von
Vasen, Büsten, Figuren, Nippes etc.
in wunderbarer künstlerischer Ausführung eines großen Gelegenheitspostes zu außerordentlich billigen Preisen d.
Besten günstige Gelegenheit!
Ernst Ullrich, Porzellan- und Glas-Niederlage, Dresden, Schloßstraße Nr. 22.

Preussische 4proz. Consols.
Die Absteampelung auf 3 1/2% erfolgt vom 15. d. Mts. ab. Wir vermitteln dieselbe speisenfrei und bitten um Einreichung der Stücke mit Coupons per 1. Jan. bezw. 1. April 1898 u. ff.
Dresden, am 1. Februar 1897.
Dresdner Bankverein, Waisenhausstraße 21.

4proc. Preussische Consols.
Vom 15. Februar a. c. beginnt die Absteampelung der 4% Preussischen Consols in 3 1/2% deral. und bitten wir um Einreichung der Stücke zur kostenfreien Befolgung des Erforderlichen.
Stücke mit Januar-Juli-Termin sind mit Coupons p. 1. Januar 1898
und
Stücke mit April-October-Termin mit Coupons per 1. April 1898 einzuliefern.

Bassenge & Fritzsche, Frauenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

Deutsche Bank.
Kapital: 100,000,000 Mk.
Reserven: 38,800,000 Mk.
Centrale: **Berlin.**
Filialen: **Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M., London, München.**

Depositen-Kasse in Dresden, Pragerstrasse 2, parterre,
empfiehlt sich
zur Verzinsung von Baareinlagen unter Vergütung von für Einlagen zu täglicher Verfügung
2 1/2% " " mit monatlich Kündigung
3% " " " dreimonatlich. " D. R.
3 1/2% " " " sechsmonatlich. "

zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere, zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Deposits unter Besorgung der Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons bez. Dividenden-Scheine etc.

Kostenfreie Vermittelung der Absteampelung d. Preussischen 4% Consols in 3 1/2% dergleichen.

Aluminium-Gebisse, Syst. Dr. Scheffler,
der Zahnersatz der Zukunft! Unzerbrechlich, sehr dauerhaft, absolut geruchlos, durchaus feststehend.
In Dresden nur bei mir zu haben. Gesetzlich geschützt. Schmerzloses Plombiren durch Kataphoresis!! (Neu!)
Pragerstrasse 28, II. Telefon I. 608.
Zahnarzt Dr. Hamecher.

Dresdner zahnärztliche Poliklinik, 9 Struvestrasse 9,
täglich v. 9-10, 12-1, 4-6 Uhr. Kostenfreie Behandlung. Es werden berechnet Plomben 1 Mk., künstl. Zähne von 2 Mk. an; in Aluminium v. 4 Mk. an. Betäubung zwecks vollst. schmerzloser Zahnoperationen 3 Mark. — Jedem weniger Bemittelten ist hier Gelegenheit gegeben, sich nachgemachte zahnärztliche Hilfe zu verschaffen.

Dresdner Nachrichten, Nr. 40, Seite 11, 1. Februar 1897

Mark 1,500,000.—

4 procentige, hypothekarisch sichergestellte, vor dem 31. December 1899 nicht rückzahlbare Anleihe

Chemnitzer Actien-Spinnerei in Chemnitz.

Zum Zwecke der Rückzahlung der auf den 31. December 1896 gefälligten 4 1/2 procentigen Anleihe vom 12. Mai 1887 im ursprünglichen Betrage von M. 750,000...

M. 1,500,000

aufgenommen und zwar mit Genehmigung der Königlich Sächsischen Staatsregierung durch Ausgabe von Anleihenpapieren.

Die Anleihe zerfällt in zwei Serien von je tausend Theilbeträgen und zwar die erste Serie in 1000 Stück von je 1000 Mark, die zweite Serie in 1000 Stück von je 500 Mark.

Die Darleher erhalten über jeden Theilbetrag einen auf den Inhaber lautenden, mit jährlich vier vom Hundert verzinslichen und in beiden Serien mit fortlaufenden Nummern 1-1000 bezzeichneten, von dem Vorstände der Gesellschaft unterzeichneten Anleihechein...

Die Zinsen werden halbjährlich am 30. Juni und 31. December eines jeden Jahres in dem Geschäftsbüro der Chemnitzer Actien-Spinnerei zu Chemnitz, bei der Dresdner Bank in Dresden...

Die Rückzahlung der Anleihe beginnt mit dem 30. Juni 1897.

Innerhalb der Zinsen verbleibende Beträge werden nach Maßgabe des den Schuldcheinen aufgedruckten Tilgungsplanes jährlich mindestens Mark Dreihunderttausend (als zwei Prozent der Anleihe)...

Vor dem 31. December 1899 ist die Anleihe weder ganz noch theilweise rückzahlbar.

Vom Jahre 1889 an hat im Monat Mai oder Juni eines jeden Jahres durch einen Notar im Beisein mindestens eines Vorstands- und eines Aufsichtsrathsmitgliedes die Auslosung der zu rückzahlenden Schuldcheine zu erfolgen...

Die erste Bekanntmachung ist mindestens 6 Monate, die zweite innerhalb der letzten 4 Wochen vor dem Rückzahlungstermine zu veröffentlichen.

Die innerhalb 6 Monate nach Ablauf des Zahlungstages nicht zur Einlösung präsentierten Schuldcheine werden in den oben bezeichneten Blättern dreimal unter der Aufforderung zur Empfangnahme der Zahlung bei Vermeidung der gerichtlichen Niederlegung bekannt gemacht.

Wenn auch diese Aufforderungen erfolglos, so ist die Gesellschaft berechtigt, den Betrag der ausgelassenen Schuldcheine mit der Wirkung der Zahlung auf Seiten der Inhaber gerichtlich niederzulegen.

Die Nummern der ausgelassenen, aber nicht zur Zahlung präsentierten Scheine sind so lange bis die Veräußerung eingetreten ist, mit jeder späteren Bekanntmachung ausgelassener Nummern...

Zur Sicherheit der gesamten Anleihe von einer Million und fünfhundert Tausend Mark...

Der Chemnitzer Actien-Spinnerei steht es frei, die Tilgungsraten nach erfolgter Zahlung von der Höhe von 1,500,000 Mark...

Jedem Schuldcheinhaber steht das Recht halbjähriger Kapitalrückzahlung für den Fall zu, daß die Chemnitzer Actien-Spinnerei das verpändete Grundstück verkaufen oder den Betrieb eines...

Für den Fall, daß die Chemnitzer Actien-Spinnerei zu Chemnitz die von ihr nach Inhalt der vorstehenden Bestimmungen übernommenen Verbindlichkeiten nicht oder nicht vollständig erfüllen sollte...

Die Schuld- und Pfandverleihungsurkunde, welche über die Anleihe bis zur vollständigen Tilgung verleiht, ist im beim Königl. Amtsgerichte zu Chemnitz als Gerichtsbehörde der Stadt Chemnitz niedergelegt worden.

Die Chemnitzer Actien-Spinnerei vertheilt an Dividende:

Table with 5 columns: Year (1891-1895) and Dividend Rate (0%, 5%, 9%, 9%, 15%).

Die Dividende pro 1896 ist von der Verwaltung mit 15% vorzuschlagen worden.

Die bisherige 4 1/2% ige Anleihe der Chemnitzer Actien-Spinnerei zu Chemnitz, welche durch Tilgung bereits auf M. 650,000.— reduziert war, ist laut Beschluß der Generalversammlung vom 24. Februar 1896...

In einer Bekanntmachung vom 8. November 1896 wurde den Inhabern der erwähnten 4 1/2 procentigen Anleihe ein Umtauschrecht al pari in die neue 4procentige Anleihe...

Die für diese gefälligte 1/2procentige Anleihe bestellte Hypothek im Gesamtbetrage M. 750,000 ist beim Königl. Amtsgerichte zu Chemnitz zur Löschung gelangt...

Druckeremulare der Schuld- und Pfandverleihungsurkunde nebst Tilgungsplan der 4procentigen Anleihe, sowie des Geschäftsberichtes pro 1895...

Chemnitzer Actien-Spinnerei.

Dresdner Nachrichten. Nr. 40. Seite 12. — Dienstag, 9. Februar 1897

Auf Grund des in Nr. 40 des „Dresdner Anzeigers“ und in Nr. 34 des „Chemnitzer Tageblattes“ vom 9. Februar 1897 abgedruckten und bei den Zeichnungsstellen erhältlichen ausführlichen Prospectes legen wir vor dem

4 procentigen, hypothekarisch sichergestellten, vor dem 31. December 1899 nicht rückzahlbaren Anleihe

Chemnitzer Actien-Spinnerei im Betrage von M. 1,500,000.—

den verbleibenden Betrag von Nom. M. 861,000 unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung erfolgt auf Grund des zu diesem Prospect gehörigen Anmeldeformulars am Donnerstag den 11. Februar 1897

in Dresden bei der Dresdner Bank, in Chemnitz bei dem Chemnitzer Bau-Verein

während der üblichen Geschäftsstunden. 2. Der Zeichnungspreis beträgt 100% des nominalen Stückpreises à 4% vom 1. Januar 1897 bis zum Tage der Abnahme.

3. Bei der Anmeldung ist eine Caution von 5% des Nominalbetrages in bar oder in den Zeichnungsstellen gezeichnet erscheinenden Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zeichnung bleibt dem Erweiser der Zeichnungsstellen vorbehalten und erfolgt sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung.

5. Die Aufnahme der ausgetheilten Stücke hat vom 15. Februar bis 27. Februar c. zu geschehen. Die Zulassung der Dresdner Börse hat die Zulassung der Anleihe zum Handel und zur Notiz — nach erfolgter Zuteilung an die Zeichner — ausgebrochen.

Dresden, im Februar 1897.

Dresdner Bank.

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden.

Einladung

an alle gemäß § 11 des Gesellschaftsstatuts stimmberechtigten Mitglieder zu der am

27. Februar d. J. Vorm. 11 Uhr im British Hotel in Dresden, Landhausstrasse 8 anberaumten

General-Verammlung

gemäß § 10 des Gesellschaftsstatuts. Tages-Ordnung:

- 1. Bericht des Directors gemäß § 14. 1 des Gesellschaftsstatuts über das abgelaufene Geschäftsjahr und Vorschläge des Vorw...

Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes. E. Steyer.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß am 2. Januar d. J. gemäß § 27 des Gesellschaftsstatuts die Garantie...

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft. Die Direction: E. Michaëlis.

Avis.

Wie seit vielen Jahren hat die Löwenbrauerei in München auch in diesem Jahre wieder

Salvatorbier

eingebraut. Dieser köstliche, unerreichbare Stoff gelangt Ende d. Mts. zum Versandt. Aufträge nimmt entgegen

Max Hecht, Generalvertreter der Brauerei. Dresden-Fr. Fernsprecher I 3386.



Pensionskasse

für das bei der Säch.-Böhmisch. Dampfschiffahrts-Gesellschaft angestellte Personal.

Haupt-Verammlung

Sonntag den 20. Februar 1897

Nachmittags 1/4 Uhr im Carola-Garten, Gerok-Strasse, hier.

Schluß der Anmeldung 4 Uhr. Tagesordnung:

- 1. Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnungen 1894, 1895 und 1896 und Entlastung des Verwaltungsausschusses bezüglich derselben.

Dresden, den 8. Februar 1897. Der Verwaltungsausschuß. Kuchenbuch, Vorsitzender.

1. April und 1. Oktober

Ausbildung von Schwestern i. d. Königl. Sächs. Heil-, Pflege- und Erziehungsanstalten. Sie erhalten gut besoldete...

Königl. Pflanzenschule: Pastor Naumann.

Gedächtniß.

Das „Neue Tagblatt“ Stuttgart schreibt in Nr. 13 vom 18. Jan. 1897: „In unerer rasklebigen Zeit, die an die geistige Entwicklung des Einzelnen die höchsten Anforderungen stellt, hört man so vielfach über ein schlechtes Gedächtniß klagen, und fast wie ein Märchen muthet es uns an, wenn wir von alten Schriftstellern erfahren, daß z. B. Alexander der Große die Namen aller Soldaten seines Heeres auswendig konnte. Es hat auch nie an Verlagen gefehlt, die Kunst des Gedächtnisses zu lehren, und wohl jeder Gebildete hat schon von den verschiedenen mnemotechnischen Systemen gehört, die viel versprechen, aber bei näherem Studium enttäuschen. Ganz anders die vorliegende Pochmann'sche Schrift, die aus wesentlichen neuen, aber einfachen und klaren Gesichtspunkten aufgebaut ist. Der Verfasser bricht zunächst von den Voraussetzungen eines guten Gedächtnisses, entwickelt dann das Wesen des Gedächtnisses und zeigt wie dasselbe zu üben und zu vervollkommen ist. Nach Pochmann hängt das Gedächtniß ab von einem lebhaften, tiefen Eindruck und der Leichtigkeit der Wiedererinnung, und Voraussetzung hierfür ist die Gabe, genau zu beobachten und scharf zu erfassen, die Fähigkeit, seine Aufmerksamkeit zu konzentriren und logisch zu denken. Dies wird im Einzelnen näher ausgeführt und die praktische Anwendung auf die verschiedensten Gebiete menschlichen Wissens gezeigt. Sehr beachtenswert sind die Ausführungen über das Gesicht- und Gedächtniß, insbesondere auch für unsere Väter: sie zeigen wie mancherlei Mängel unser heutiges Bildung- und Unterrichtswesen aufweist. Die Sprache des Schriftstellers ist klar und verständlich, und so können wir das Studium derselben jedem Gebildeten empfehlen.“

Prospekt mit zahlreichen Zeugnissen und Recensionen gratis von L. Pochmann, Kutenstraße 2, München D.

Grüne Heringe

Richard Schädlich, Zahnstraße 8 J.

Ein hübsches Sopha, sehr gut gehalten, für 22 M. sofort zu verkaufen Zahnstraße 14. 1.

Ungarischer Vollblutwallach,

schwarz, 1,67 Mt. hoch, Schwarzschimmel, sicher geritten, guter Springer, ein- und zweifach gelehrt, preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Untermachmeister Arndtmar, Wilsdr.-Kreuzstr.

Neu! Neu! Ueber 100 Proc.!

Für einen tüchtigen Geschäftsmann oder Bekleidungsbedürftigen ist ein gutgehendes Anzeigebild wegen Tadellosigkeit sofort zu verkaufen, passend für Ausstellungen und zu Gesellschaftsbesuchen; auch ist es ein gutgehendes Anzeigebild. Auf allen Ausstellungen sehr viel verkauft. Berlin: Reichardtstr. 10. Dresden: 40,000 St. d. verfertigt, Frankfurt a. M. in 8 Tagen 15,000 St., Dresden 1891: Weltausstellung 30,000 St., Leipzig 20,000 St., Halle vorläufig 7000 St. zurückbehalten, welche zur diesjäh. Weltausstellung abgesetzt werden könnten. Da ich gegenwärtig in der Lage bin, würde ich gern bereit sein, Reflektionen, falls Receipt nicht hermen mit in Kauf genommen wird, anzulegen und einzusenden, damit Betreffender sich zur Ausstellung das Nötigste beschaffen kann. Näheres Circusstraße 4, pl.

Frack-Verleih-Institut.

Die Hintermänner!

Die Hintermänner! Wer sie nennt! Geht's im Gericht, im Parlamente. Auch Goldne Eins, so geht die Sage, hat Hintermänner ohne Frage. — Wie könnte sonst sie ihre Kleider, viel besser irgend als beim Schneider, aus Stoffen, dauerhaft wie Eisen, verkaufen zu solch' Schleuderpreisen? — Ja, Goldne Eins hat Hintermänner, welche Kunden, die als Reimer in solchen Räufen zu belügen, Tag für Tag billig kann verkaufen.

Um zu räumen, offerire:

- Herren Winter-Valcois u. R. 7 an u. höher.
- Herren Winter-Valcois, Ia. u. R. 14 an u. höher.
- Herren Winter-Valcois, Ib. u. R. 9 an u. höher.
- Herren Winter-Valcois, Ic. u. R. 11 an u. höher.
- Herren-Anzüge u. R. 6 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ia. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ib. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ic. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Id. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ie. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, If. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ig. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ih. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ii. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ij. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ik. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Il. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Im. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, In. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Io. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ip. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iq. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ir. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Is. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, It. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iu. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iv. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iw. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ix. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iy. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iz. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ia. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ib. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ic. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Id. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ie. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, If. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ig. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ih. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ii. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ij. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ik. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Il. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Im. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, In. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Io. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ip. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iq. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ir. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Is. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, It. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iu. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iv. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iw. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Ix. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iy. u. R. 14 an u. höher.
- Herren-Anzüge, Iz. u. R. 14 an u. höher.

Grösste und billigste Einkaufs-Quelle Dresdens

„Goldene Eins“

(von Georg Simon)

I. II. u. III. 1 Schloßstrasse 1, I. II. u. III. 1.

Nachdruck verboten.

Der Annoncentheil

einer heiligen gut eingeführten Zeitung soll

verpachtet

werden unter sehr günstigen Bedingungen. Kautionsfähige Bewerber wollen ihre Adresse und möglichst nähere persönliche Angaben unter V. V. 232 bei Rudolf Mosse, Dresden niederlegen.

Pianino

von W. Biese, Accl., für die Gäfte, ein großes Concert-Pianino für 330 Mark

unter Garantie zu verkaufen H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Für Bäcker und Konditoreien.

1 Prechefe, täglich frisch, à 1 Pf. 1/2, 2 Pf. 1/2, und 3 Pf. 1/2, gute Kondbutter in Holzfaß à 1 Pf. 1/2, 2 Pf. 1/2, 3 Pf. 1/2, 4 Pf. 1/2, 5 Pf. 1/2, 6 Pf. 1/2, 7 Pf. 1/2, 8 Pf. 1/2, 9 Pf. 1/2, 10 Pf. 1/2, 11 Pf. 1/2, 12 Pf. 1/2, 13 Pf. 1/2, 14 Pf. 1/2, 15 Pf. 1/2, 16 Pf. 1/2, 17 Pf. 1/2, 18 Pf. 1/2, 19 Pf. 1/2, 20 Pf. 1/2, 21 Pf. 1/2, 22 Pf. 1/2, 23 Pf. 1/2, 24 Pf. 1/2, 25 Pf. 1/2, 26 Pf. 1/2, 27 Pf. 1/2, 28 Pf. 1/2, 29 Pf. 1/2, 30 Pf. 1/2, 31 Pf. 1/2, 32 Pf. 1/2, 33 Pf. 1/2, 34 Pf. 1/2, 35 Pf. 1/2, 36 Pf. 1/2, 37 Pf. 1/2, 38 Pf. 1/2, 39 Pf. 1/2, 40 Pf. 1/2, 41 Pf. 1/2, 42 Pf. 1/2, 43 Pf. 1/2, 44 Pf. 1/2, 45 Pf. 1/2, 46 Pf. 1/2, 47 Pf. 1/2, 48 Pf. 1/2, 49 Pf. 1/2, 50 Pf. 1/2, 51 Pf. 1/2, 52 Pf. 1/2, 53 Pf. 1/2, 54 Pf. 1/2, 55 Pf. 1/2, 56 Pf. 1/2, 57 Pf. 1/2, 58 Pf. 1/2, 59 Pf. 1/2, 60 Pf. 1/2, 61 Pf. 1/2, 62 Pf. 1/2, 63 Pf. 1/2, 64 Pf. 1/2, 65 Pf. 1/2, 66 Pf. 1/2, 67 Pf. 1/2, 68 Pf. 1/2, 69 Pf. 1/2, 70 Pf. 1/2, 71 Pf. 1/2, 72 Pf. 1/2, 73 Pf. 1/2, 74 Pf. 1/2, 75 Pf. 1/2, 76 Pf. 1/2, 77 Pf. 1/2, 78 Pf. 1/2, 79 Pf. 1/2, 80 Pf. 1/2, 81 Pf. 1/2, 82 Pf. 1/2, 83 Pf. 1/2, 84 Pf. 1/2, 85 Pf. 1/2, 86 Pf. 1/2, 87 Pf. 1/2, 88 Pf. 1/2, 89 Pf. 1/2, 90 Pf. 1/2, 91 Pf. 1/2, 92 Pf. 1/2, 93 Pf. 1/2, 94 Pf. 1/2, 95 Pf. 1/2, 96 Pf. 1/2, 97 Pf. 1/2, 98 Pf. 1/2, 99 Pf. 1/2, 100 Pf. 1/2.

Ein Schlitten,

mit 2 Rädern, ein u. zweiw. Räder, Schlittengelände sollen billig verkauft werden. H. Kausch, Dürerstr. 10, 2.

Achtung! Briefmarken

Kauft man mit 30-50 % unter Zeit, Liebigbilder in halb. Rat. bei Göhler, Friedrichstr. Nr. 9, 11.

Reelles Gesuch.

Über ein Unterbeamten, all. Anstell. sucht beh. Verbeir. für ant. Wösch. m. w. u. mehr Vermög. Frau Kohl, Komptoirstr. 19, 11.

Ein gebrauchter, guter Geldschrank

zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter W. M. 888 im „Invalidendank“ Dresden.

Orgel-Harmonium

10 Röhren, 160er voller Ton, 7, 200 R. zu verkaufen. Host, Altmarkt 8, 2. Etg.

Rappstute,

7 1/2 alt, 175 hoch, Mastenst. sicher ein u. zweifach, passend auf's Land, jetzt bill. zu verk. im Trompeterhofschänke, Ritzsch.

Reell!

2 Freund. 22 u. 27 J., kath., von angen. Rang, häußl. und wirtschaftl. gut verträgl. Charakter, 10 u. 12,000 M. Vermög., wünscht sich mit H. Beamt. Verbeir. bevorz. bald zu verheir. Anon. ämlich zweifels. Off. N. R. 421 in die Expedition d. Bl.

Ein sozialwüth. ca. 40 Jahre, Echter eines Sommerwirts, sucht Schmetz, sehr toller Mann, Winter mit 2 Mädchen, 5-7 Jahre, nicht antik. Mädchen oder auch Witwe mit etwas Vermög. zu

heirathen.

Ein gemeinl. Offerten unter E. 386 an Hansenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.

Streng reell.

Ein gebildeter solider 29jähr. Mann, Professionist, nicht unvers. wüthend, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame in passenden Verhältnissen behufs Bekanntschaft. Ehrenhafte, edel. Damen, Witwen nicht ausged. v. gut. Charakter, welchen daran liegt ein solch. Mann zu gewinnen, wollen schriftl. gemeinte Off. mit mögl. Abb. Ang. u. Photograph. mit W. O. R. 97 „Invalidendank“ Freiberg i. S. niederlegen. Beschlüßigend, Ehrenhafte. Die Logarithme wird aus Wunsch zurückgeschickt. Anonym zweifels.

Heirath.

Gebild. beterr. Fräul. 26 J., mit etw. Vermög., wünscht die Bekanntschaft eines rechtlich. soliden Herrn in ähnlicher Lebensstellung behufs Bekanntschaft zu machen, am liebsten Wittwer mit Kind. Offerten mit Angabe der näheren Verhältn. möge man vertrauensw. unter N. N. 447 Exped. d. Bl. niederlegen. Anonym zweifels.

Neue Bettstelle

mit bester Sprungfedermatratze, Rücken- u. Bruststütze, verstellb. Bettel. Ludwig Richterstr. 15.

Arenzi. Pianino,

gebraucht, billig zu verkaufen. P. Ulrich, Büchelstr. 25, 1.

Mittels ausschneiden und einenden!

Mehrs als 1 Stück wird nur gegen Nachnahme oder vorherige Kasse versandt.

Die Stahlwaaren-Fabrik Wald bei Solingen

E. von den Steinen & Cie. versendet auf Wunsch zur Probe:



1 Rasirmesser No. 90, wie Zeichnung, fast ganz hohlgeschliffen, aus bestem englischen Silberstahl, mit fein imitierten Elfenbeinscheiden, fertig zum Gebrauch, per Stück Mark 2.50 incl. Etui. — Franko-Einsendung des Betrages oder Retour-Sendung in 8 Tagen.

Namen des Bestellers (recht deutlich); Wohnort und Poststation (genaue Adresse, leserlich):

Grosses illustriert. Preisbuch mit über 500 Abbildungen, ca. 150 Seiten stark, von sämtl. Stahlwaaren, Waffen, Haushalts-Artikeln etc. gratis und franco!

Versteigerung. Heute Dienstag den 9. und morgen Mittwoch den 10. Februar, Vorm. von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab, gelangt Sehefeldstr. 17, I. Etage, das wegen Aufgabe des Oxyform-Strage befindlich gemauerte Geschäfts bedeutende Waarenlager an

Porzellan-, Steingut- und Glasgeschirr etc.

in nur guten Qualitäten, als: Speise-, Kaffee- und Milchgeschirr, große Koffen Zeller, Schüssel, Tassen, Rannen, Krüge, Salz- und Mehlneisten in Zwiebelmuster und weiß, Wein- und Champagnergläser, Butterdosen aller Größen und Sorten in großer Auswahl zur Versteigerung.

E. Peebfelder, Auktionator u. Taxator.

4% Preussische Consols.

Ich erkläre mich bereit, die Abkündigung in 3 1/2 % Consols kostenfrei zu vermitteln und bitte um Einreichung der Stücke mit Coupons und Talons.

Gleichzeitig halte ich meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Transactionen zur Verfügung.

S. Mattersdorff,

Seestrasse 14.

Pferd-Versteigerung, Pirnaischestraße 33.

Morgen Mittwoch den 10. Februar, Mittags 12 Uhr, gelangt

ein starkes Arbeitspferd (Rappe)

zur Versteigerung. Bernhard Canzler, Rath-Auktionator und veröff. Taxator.

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 22jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. A. für verschiedene Firmen Anlagen von 2000 bis über 22,000 Quadratmeter Heizfläche ausgeführt. Concessionäre für Großbritannien und Irland: Galloways Limited, Manchester; für Russland: Bormann Szewde & Co., Warschau; für Ungarn: Josef Eisels, Budapest.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinprovinz). Größte Röhrenkesselfabrik Deutschlands. Gegründet 1871. Nähere Auskunft ertheilt Herr Otto Marx, Leipzig, Langestraße 5.

1 Kameelohr mit Spiegelauf, 1/2 Haut, (Noquette), 2 1/2, Geflügel, perich. Schänke, Trümmel, Auszüge, Soße u. Spektische, Stühle, Schreibstühle, Bettstellen, Matz, Nachtschrankchen u. Nachtschrank, all. edelwüth. sehr g. exp., bill. Ferdinandsstr. 13, 2.

Malerntensilien, Werkstatte

gebraucht, zu kaufen gesucht. od. Niederlage, best. zu mietb. gef. Off. u. P. B. 452 Exp. d. Bl.

Achtung!

Wer billig u. solid Tischler u. Polstermöbel kaufen will, dem sei nur das renommierte Wöschmagazin v. Max Köhler, Friedrichstr. 15, 1., bestens empfohlen.

Bittere Orangen

zum Einkochen von Marmelade empfiehlt Lehmann & Leichsenring Königl. Hoflieferant 15 Pragerstraße 15.



C. G. KÜHNEL

17 Webergasse 17. Frischen, feinsten Seedorsch à Btl. 30 Pf. frischen, feinsten Holländer Schellfisch à Btl. 40 Pf. Zander à Btl. 50 Pf. Pfahlmuscheln à Duzend 35 Pf. frische, hochfeine, echte Kieler Sprotten à Btl. 150 Pf. Nordseesprotten à Btl. 60 Pf. empfiehlt C. G. Kühnel.

Gardinen.

Inventur-Ausverkauf sämtlicher vorräthiger Waaren. Seltliche abgedruckte Muster, früher Nr. 7, jetzt Nr. 3, 50.

Großartige Auswahl in Storen, Spachtel-Gardinen, Romanen und Betragen zu vort. billigen Preisen.

Beste

für 1 bis 5 Fenster passend von 1 Mk. 50 Pf. an.

D. Günzburger, 24, 1. Wilsdrufferstr. 24, 1. gegenüber Hotel de France.

Damen-Mäntel und Gardinen.

Diskret und fein parfümirt Dehner-Geisler's acht Florentiner Veilchenpulver

per Badet 20, 30, 40 u. 60 Pf., 5 Packete 95 u. 140 Pf. u. Kleider, Wäsche, Tischpapier, Handtücher. In den 50 taunten Devisen.

Milch

(10-100 Lit. täglich) gut ge. fäht, von jahreslang. Abnehmer zum 1. April Dr. Altk. gesucht. Off. u. O. D. 431 Exp. d. Bl.

Best. mod. Kinderwagen bill. zu verk. Galeriestr. 26, 2. r.

Nr. 40. Seite 16. Dienstag, 9. Februar 1897

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.
II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London,
Nürnberg und Fürth.

Actienkapital: 85,000,000 Mark.
Reservofond: 19,500,000 Mark.

Unser

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 ⁰ 0	} p. a.
„ 1 monatlicher Kündigung	2 ¹ 0	
„ 3 monatlicher	3 ⁰ 0	
„ 6 monatlicher	3 ¹ 2	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

F. A. Siligmüller
Deutscher Seet (halbsüss).

Zu haben in allen Weinhandlungen.

Advertisement for F. A. Siligmüller featuring various stamps and stationery items. The items are arranged in a grid of circular frames:

- Grosses Cliché-Lager von ca. 6000 Aufschüssen.
- Geprägte Siegelmarken 1000 Stück 8 Mk. 5000 Stück 18 Mk.
- P. Schlagsressen zum Einlegen der Fäden in Briefbogen 8,50 Mk.
- Gummilyden-Druckereien in allen Größen von 8 Mark an.
- Elegante und sehr praktische Portemonnaies mit Stempel 8,75 Mk.
- Petschaften in hand. Ausführung Vorraths-Petschaften 8000 Stk. 75 Mk.
- Zahlen- und Alphabete 2. Preissortiment in allen Größen billig.
- Aufhängende Inkerat-Sätze 4 Gebirge davon weiter beige gelblich.
- Vorraths-Stempel Druckmaschinen, Buchstaben, Ziffern, Nummern etc. 50 Mk.
- DRESDNER Stempelfabrik u. Buchdruckerei Albert Walther gr. Friedrichstr. 28 - gr. Gröbnerstr. 39. Telefon 8255.
- Passiv-Stempel mit verschiedenen Handchriften etc. 4 Mk.
- Ganz-Stempelformen 100 Stk. 100 Mk. 500 Stk. 450 Mk. 1000 Stk. 850 Mk.
- Stempel-Farben in allen Farben für Gummi- oder Metall-Druckerei 100 Stk. 60 Pfg.
- Abblenden in allen Größen 1000 Stk. 200 Mk. 5000 Stk. 800 Mk.
- Eisen-Medallien mit Stempel entworfen, graviert und verziert 60 Pfg.
- Gravuren aller Art sowie Holzschneide-Ätzungen etc.
- Wasser-Stempel in allen Größen mit Metall- oder Gummi-Druckkopf 1,00 Mk.
- ABBRÜHEN und Aggravieren in allen Größen 1,00 Mk.

Inventur-Ausverkauf.

Hierdurch machen unsere geehrte Kundenschaft auf den bis zum 15. Februar dauernden Inventur-Ausverkauf aufmerksam. Die Preise unseres in 17 Abtheilungen eingetheilten Waarenlagers sind derzeit billiger gestellt, als jeder Einkauf einen Vortheil darstellt.

Damenhemden mit Aufschlag aus gutem Hemdentuch gefertigt, Koller mit Stickeret u. Spitzen ausgestattet 98 Pf.
Damenhemden mit Aufschlag aus schwerem Double gefertigt, Koller elegant mit Stickeret ausgestattet 1,45 Mk.
Barchentblousen 88 Pf.
Schulterfragen, reich gefüttert, 88 Pf.
Blus Capes bewilligen jetzt 20 Proc. Rabatt.
Pilzhüte für Herren, solide und moderne Waare, 93 Pf.
Wettzeug 31 Pf.
Prima Wettzeug, hat 50 Pf. nur 41 Pf. per Mtr.
Hemdentuch, gut in der Waare, Mtr. 17 Pf.
Barchent, schwere Qualität, Mtr. 29 Pf.
Zerbielten per Stück 22 Pf.
Barchenthemden für Männer, 90 Centime, lang, 87 Pf.
Barchenthemden für Frauen 95 Pf.
Fandelschürzen für Damen, chic aussehend, 16 Pf.
Gefrickte Aermelweifen aller Größen verkaufen mit 20 Proc. Rabatt.

In Gardinen verschiedenster Art

unterhalten stets ein Lager von 100 bis 150 Stück.
Trell-Tischtücher, Stück 34 Pf.
Barchent-Unterzüge 73 Pf.
Ball-Kleiderstoffe reilmollen, Mtr. 78 Pf.

Bei der Reichhaltigkeit unseres Lagers ist es unmöglich, alle Artikel aufzuführen. Bemerken wollen noch, daß wir während des Inventur-Ausverkaufs auf alle

Kleider-Stoffe

mit Ausnahme oben benannter 10 Proc. Rabatt bewilligen.
Als nachträgliches Weihnachtsgeschenk erhält jeder Käufer in Anerkennung des sich täglich erweiternden Kundenkreises beim Einkauf von 1 Mark an einen praktischen Haushaltungs-Gegenstand. Diese Geschenke werden an der Kasse herausgegeben.

Um späteren Differenzen vorzubeugen, sei extra nochmals darauf hingewiesen, daß die jetzigen Preise nur bis **15. Februar** in Kraft bleiben und erhalten selbst unsere größeren Wiederverkäufer und Käufer während dieser Zeit keine anderen Preise.

Meidner & Co.,

N.-Dresden-N., Bischofsplatz Nr. 4-6, Ecke Hechtstraße,
jeweils erste Etage des Hauses Nr. 6.

Strassenbahn-Verbindung aller Linien.

Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrüderstr. bis Bischofsweg, alsdann links, vom Arsenal kommend, geht man Bischofsweg, alsdann rechts.

Geldschrank

berühmt. Fabrik. 2thür. für 250, mit Stachelschloß, auch aus e. Stahl, gebogen, f. 170, 125 und 100 Pf. zu verk. Kostn. 33, 1. r.

London Docks u. Torpedo,

gute leichte 8-Pf.-Cigarren, 3. 48 per Kiste.

Bestellt. von Nachr. empfiehlt G. A. Rosenhauer, Bremen.

Sehr fette Schöpse

hat jederzeit wegen Postaufgabe abgegeben

Rittergut Borthen bei Ködmin bei Dresden.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu M. 1,60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Advertisement for Adolph Renner featuring theater and social costumes. The text is enclosed in an ornate frame:

Für Theater und Gesellschaft:
Ball-Kleiderstoffe
Ball-Blousen
Ball-Kostüme
Ball-Kragen
Ball-Shawls
bei
Adolph Renner
12 Altmarkt 12

Mtr. 45 kostet die beste hochartige

Nähmaschine,



Fußbetrieb, mit Rollen, allen Neuerungen ausgestattet, geräuschlos, Ganz aus bestem Material. — Fünf Jahre Garantie. 14 Tage Probefrist.

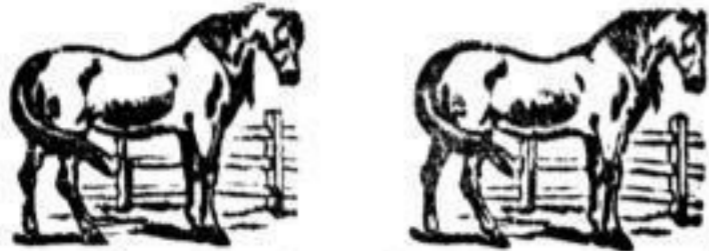
Wärnberger Nähmaschinen-Fabrik
W. Worch,
am Blecker, Rothenburgerstraße 9.

Stollen-Steuer

wird angenommen pro Woche

25 Pfg. (4 Pfd. schwer 8 Stück).
Fritz Rinka, 8 Pirnaischerstraße 8.

„Frankfurter Margarine“.



Vorläufige Anzeige!

Von Mittwoch, d. 10. d. Mts. an steht mein erster dies-

100 Stück hochedelgezogener ungarischer Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferde

leichten und schweren Schläges, in allen Farben und Größen, darunter

30 Stück truppenfromm gerittene Reitpferde mit Original-Pedigree unter bekannter Herkunft und zu folgenden Preisen

zum Verkauf.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung, Leipzig,

Aussere Hallesche Strasse 2c.

Telephon Amt I 1560.

Gelbmann's Cacao,

Kaffee, Grenadierstrasse, Chocoladen, Cacaos, Bonbons, Waffeln und Biscuits in großer Auswahl und allen Verfeinungen. Proben von Cacaos gratis! Verkaufsstellen in allen Stadttheilen Dresdens, sowie in Völschitz, Blasewitz, Plauen, Pöschitz, Wurzen, Leipzig.

Zur geistl. Beachtung.

Meiner weitesten Kundenschaft zur geistl. Kenntniss, daß ich den Verkauf von

Emil Anger's edstem altberühmten **Grahambrot**

aus der I. Dresdner Spezial-Schreibstiftfabrik übernommen habe.

P. Eckoldt,

Buttergeschäft, Blasewitzerstrasse 30.

Ein fast neuer schmiedeeiserner Uebergang,

vollständig mit Weichblech bedeckt, 7 Mtr. lang, 1,10 Mtr. breit, 2,15 Mtr. hoch. In besonderer Umfassung halber billig zu verkaufen. Abgeholt werden unter J. W. 334 in die Expedition dieses Blattes.

A. Pfänder's (1820 gegründet)

Masken - Garderobe

verleiht Kostüme vom einfachsten bis elegantesten Genre in größt. Auswahl und Sauberkeit billigst. Falkenstrasse 17, II., an der Falkenbrücke.

Diebe

Neu! Neu! Sofort! kann sich eine jede Dame ver-

mußte ein Pariser Modenkammer für 3-4 Mtr. hoch, eleg. feinsten Ausführung, bei Wiener Damenfriseur, Waisenhausstr. 17, neben „Gute Nacht“.

Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.

Beste ausgetrocknete Kern-Elfenbein-Bälle, eigenes Fabrikat, zum Verkauf und Verleihen.

Gespielte Elfenbein-Billard-Bälle in allen Größen von 3 Mark an. Nachgehakt.

Elfenbein-Billard-Bälle Stück: 3 Mk.

Lucas, Lucas Leder, Leinwand, Kreide, sowie alle zum Billard- und Spiel nöthigen Gegenstände, Damenretter, Schach- und Domino-Spiel, Zeitungs-halter etc.

Spielkarten, Leinwand 6-9 Mark, Kegeln und Kugeln, nur beste Kernwaare, von Bedolfs und Wagners, empfiehlt

L.G. Gärtner, Dresden, Große Brüdergasse 2.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.

Verkauf.

Ein Paar eingefahrene Wagenpferde, Rote Gänge, 1,90 Ctm. hoch, Schwarzscheckel u. Nappe, 12 und 13jährig, ersterer auch gestirnt und europäisch gehalten, sowie ein 13jähriger Danz, mittelstarkes Arbeitspferd, Nappe, und unter Garantie preiswerth zu verkaufen.

Dietrich, Kohlenaustraße 11/12 u. 13.

Viel Geld kann d. Kaufe. gef. schickl. Anträge werden. W. Offerten ev. u. O. A. 713 in „Anwaltsbank“ Dresden.

Kinderwagen-Schmidt, Moritzstr. 7, I. Etage. Reparaturen prompt und billig.

Rover, Bismarckstr. 10, in „Anwaltsbank“ Dresden.

Gr. Plauensche Str. 6, pt., b. C. C. C.

Ball-Herren.

Artikel, hochmodern und preiswerth, für Weisse Ball-Cravatten, 3 St. für 25, 50, 80 Pf. Weisse Ball-Westen, St. 3.75, 4.50, 6.— M. Ball-Oberhemden, St. 2.75, 4.—, 5.—, 6.— M. Kragen und Manschetten, in neuesten Façons. Seidene Kragen-Schoner, 1.25, 1.75, 2.— M. König-Johann-Strasse Nr. 6. Siegfried Schlesinger, König-Johann-Strasse Nr. 6. Hoflieferant.

Abbruch.

Das Grundstück Waisenhausstr. 10 ist an den Meistbietenden zu verkaufen. Beschreibung und Abbruchbedingungen sind im Bureau der Architekten Herren Lossow & Viehweger, Waisenhausstrasse 35, II., vom 9. d. ab in Empfang zu nehmen.

Suche Abnehmer

für zwei feine Hühnererler und andere Viktualien, sowie für eine Partie gut gebundene billige Besen zu er-möglichten Preisen.

Anton Illmann, Rittschulz, Dausa in Böhmen.

Elegante Damen-Garderobe

in Wiener u. Pariser Modellen, tadell. färbend, fertigt u. modernisiert G. Paul, Vopitz 2, 2. I. (h. d. Annenkirche).

Möbel.

Spiegel, Bettstellen mit Matr., Teppiche, Blüthengarnituren und Sophas, Herren- u. Damen-schreibtische, große u. kleine Kommoden, Kleider- u. Küchenschänke, Wald-schische, Stühle fahrt man billig u. gut zu den constanten Bedingungen in der Möbel- u. Polster-waaren-Fabrik von

J. Berkowit Nachf., Jnd.: M. Unger, Wettinerstr. 7, pt. u. I. Et.

Neu! Neu! Sofort

can sich eine jede Dame ver-mußte ein Pariser Mode-kammer für 3-4 Mtr. hoch, eleg. feinsten Ausführung, bei Wiener Damenfriseur, Waisenhausstr. 17, neben „Gute Nacht“.

Tuch-Ausverkauf.

Die noch vorhand. Winterstoffe verkauft zu jedem an-nehmbaren Preis!!! Sommerstoffe 20-10% Rab.

Otto Schulze, König-Johannstr., Eckhaus Schlegelstr.

Pianino.

eleg. Schm. Ges. 7. Oct. für 600 M., d. d. g. wenig geb., berühmte Firma, für 480 M. zu verkaufen. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Fleischabgang u. gutes Hundefutter

abzugeben Schöffstr. 19, 1.

Bettfedern.

Gute geistl. Bettfedern mit vollständigen Daunen, wie sie die Gans ablegt, offerirt 1/2 Rilo M. 4 gegen Nachnahme, von 3 Rilo an franco.

Oskar Otto, Odrau i. S. Bitte genau auf Vor-namen zu achten.

Kalte Füße

und viele andere körperliche Leiden, welchen schnell und sicher bei Gebrauch meiner galvanischen elektrischen Stiefel-Einlege-sohlen. Gebrauchsanweisung Nr. 378. Indem ein sehr wirksamer elektr. Strom von einer zur andern Sohle gehend im ganzen Körper durchdringt, wirkt derselbe anregend und beheizend auf alle Organe ein! Die Sohlen sind bequem und angenehm, passen in jeden Schuh oder Stiefel, halten die Füße stets warm und trocken und üben auf die Bluthäufigkeit im ganzen Körper einen wohltuenden, er-wärmenden Einfluss aus. Nach durch Prospekt, die ich überallhin gratis und franco sende.

Bei sofortiger Bestellung muss das Masse in cm angegeben sein, auch ob Stiefel spitz, breit oder Mittelform getragen werden.

Hermann Klobler, Hofschuhmacher, Sr. Königl. Hohheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin und Sr. Königl. Hohheit des Grossherzogs von Oldenburg und Holstein, Schwerin in Mecklenburg.

E. Freytag

21 Webergasse 21 empfiehlt vom Jahr ungar. Rothwein, Alter 80, 100 und 150 J.

CEA Richter & Sohn

Wollstr. 1, Dresden, Wollstr. 7. Eisen-Stahl- u. Kurzwarenhandlung. Maxzin für Hebräer, Küchen-Geräth, Telefon-977. Firma seit 1828.

Max Schmelter,

Denen (Bz. Dresden). Spezialität für Abbr.-Schornsteinbau. Aufbau neuer Schornsteine u. Reparaturen jeden Schornsteins unter lang-jähriger Garantie. Stabilität und Wetterbeständigkeit werden vromp und billigt ausgeführt. Reklamenschläge und Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten. (Reinige Rekruten und Reuanisse).

Centrifugen u. Sahrahm-Butter.

ohne Fett, in Banntüten von 35-200 Pfd., offerirt außerst bill. Job. Köhler, Buttergroßhandl., Plauen, Ball.

Patente

seit 1877 Otto Wolff, Patent Anwalt, Dresden, Pragerstrasse 10 (Ecke Tromperstrasse) Marken & Musterrecht

Ball-Blumen

offerirt billigst C. Hörig, Blumen- und Federfabrik, Wilsdrufferstr. 20.

Livree-Mäntel

für Diener u. Kavallerie, Offiziers-Mäntel, Waffenträger, Dolmetscher, Bedienten sind billigst zu verkaufen Wilsdrufferstr. 20, Grün.

Kaufe alle Arten Uniformen.

Namestaschen-Sophas,

hohlegant, v. 95,00 M. an, Polstergarnituren in Plüsch, Seide u. Fantasie-Stoffen.

Paneelsophas,

Sopha-Sophas in Damast, Crème, Fantasie-Stoff, Moquette, Plüsch etc. von 48,00 M. an.

Feder-matratzen mit

empfeht Oscar Tränkner, Dresden-Neustadt, Görlingerstr. 21, pt. u. I. Et. Telephon 204, Amt II. Für beste Polsterung jede Garantie.

Butter,

in Sa. Waare, aus den leistungsfähigsten Molkereien Deutschlands wird an Viehwirtschaftern zum billigen Tagespreise abgegeben. Off. u. H. Q. 305. D. d. die Exped. d. Bl. erbeten

Billige Gardinen.

(Gleichenheitskauf!) Ich habe einen großen Vorrath von billigen Gardinen übernommen, welche binnen kurzer Zeit verkauft werden müssen. Günstige, waschfeste Muster, feste Breiten!

J. C. Thurnau, Wachsstraße, Taveren, Gardinen, Plauen, 2. I. (nahe Am See).

Patente

seit 1877 Otto Wolff, Patent Anwalt, Dresden, Pragerstrasse 10 (Ecke Tromperstrasse) Marken & Musterrecht

Ball-Blumen

offerirt billigst C. Hörig, Blumen- und Federfabrik, Wilsdrufferstr. 20.

Livree-Mäntel

für Diener u. Kavallerie, Offiziers-Mäntel, Waffenträger, Dolmetscher, Bedienten sind billigst zu verkaufen Wilsdrufferstr. 20, Grün.

Kaufe alle Arten Uniformen.

Heirath

Würde sich ein braver, rüh. Geschäftsmann od. Beamter in geordneten Verhältnissen entlichlichen können, ein werth-schäftliches, beschreibendes Mädchen aus sehr achtbarer Familie, Witte 30, mit guter Ausstattungs u. einig. Tausend Mark Vermögen, von stielicher Figur, jedoch mit kleinem körperlich. Fehler, zu heirathen? Witte mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Werth Off. u. H. 107 an Rudolf Wöhe, Chemnitz erbeten. Vermittler verboten.

Heiraths-Gesuch.

Kaufmännischer, 30 J., tüchtiger Geschäftsmann, 27 J. alt, von angenehmer Natur, wünscht an etwas vermög. Dame aus Stadt od. Land beuugs Verheirathung in Korrespondenz zu treten. Nur erwachsene Dn. mit Photogr. unter H. G. 25 Kll. Exped. d. Bl. gr. Klotzergasse 5. erbeten.

Ehrenhaft.

Beamter, 29 J. alt, aus ange-sehener Familie, gutfahrend, ver-mög., Geschäftsführer eines sehr rentablen, gutachenden Geschäftes, möchte lehreres wegen Abnehmens des Bestandes in Kauf übernehmen u. sucht mit einer gebild. Dame, welche über ein Verm. von 20,000 Mark verfügt, beh. bald Heirath in Dresden zu treten. Damen, die diesem einigem. Gesuch Be-zug. schenken, werben geb., ihre Adr. unter G. 1132 an die Expedi-tion d. Blattes einzuliefern.

Der beste

Thee

ist Marke



bei allen Wettbewerungen mit den höchsten Preisen, goldenen Medaillen und Ehren-Preisen ausgezeichnet.

Rudolph Seelig & Co.,

Thee-Importhaus, 30 Pragerstr. 30.

1 Paar 70 Ctm. hohe, nach gleichmäßig gelbe schöne Horze 1 1/2 Jahre alte

deutsche Doggen,

äußert wachsam, sind sofort zu verkaufen. W. Peschke, Guchholt i. S.

Gelegenheitskauf

in schönen laubenen Betten, neu u. gebraucht, große Auswahl, Weyner, 8 Plauenstraße 8.

Dresdner Nachrichten. 9. Februar 1897. Seite 20. - Dienstag.

